

Teupitzer Nachrichten



Für Neuendorf, Egsdorf, Tornow, Teupitz, Schwerin, Köris, Löpten und Neubrück

Sehr geehrte Bürgerinnen, Sehr geehrte Bürger

Es hat lange gedauert – pünktlich nach der Sommerpause hat es aber geklappt. Der Minister für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg, Reinhold Dellmann besuchte unsere 3 Kommunen. Gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten Sylvia Lehmann, dem Amtsdirektor, Ulrich Arnts, Gemeindevertretern, Bürgern aus den jeweiligen Orten und uns 3 Bürgermeistern fand eine kleine Radtour von Teupitz nach Schwerin statt.

Anlass war der lange geforderte und diskutierte **Ausbau der Landesstraße L742** zwischen den Orten, für deren Realisierung sich eine Schweriner und Teupitzer Bürgerinitiative neben den Kommunen seit Jahren intensiv einsetzt. Ebenso sollte auf den schlechten **Ausbauzustand der L 74** (Teupitz –Postberg–Schenk von Landsberg) hingewiesen werden, um die Notwendigkeit einer grundhaften Sanierung zu untermauern.

Für die Tour gab es für die drei Bürgermeister darüber hinaus ein sehr wichtiges Thema: Der Bau des Geh- und Radweges von Groß Köris über Schwerin nach Teupitz.

Treffpunkt war der Parkplatz am Hotel „Schenk von Landsberg“ in Teupitz, wo sich der Minister an einem besonders neuralgischen Punkt mit unübersichtlichem und ungesicherten Schulwegsübergang im Kreuzungsbereich persönlich von der unhaltbaren Situation hautnah überzeugen konnte. Ein (nicht bestellter) Container-LKW demonstrierte – live – den Lärmpegel, der hier regelmäßig bis in die Nacht herrscht.

Die Tour führte an dem zur Zeit im Bau befindlichen Geh- und Radweg in Schwerin vorbei. Stopps an kritischen Punkten gaben Zeit, um vor Ort über die Problemsituationen zu diskutieren.

Der Endpunkt der gemeinsamen Fahrt in der Birkenstrasse in Schwerin, wo man sich unter Partyzelten bei einem Imbiss, den der Schweriner Seniorenverein mit viel Aufwand vorbereitet hatte, diente zu einer ungezwungenen Gesprächsrunde mit vielen Anwohnern. Der Minister informierte ausführlich über den Stand der Planung des Ausbaus der L 742. Konkret heißt das: Die L742 wird im Jahr 2010 von der L 179 bis nach Groß Köris im Hochbau, das heißt, mit einer Asphaltdecke überzogen .

Im Bereich zwischen Ortseingang Teupitz/Schwerin in Richtung Groß Köris wird 2010 die gleiche Verfahrensweise auf einer Länge von 650 m angewandt. Der restliche Bereich zwischen Schwerin und Groß Köris lässt wegen des desolaten Zustandes der Straße diese Verfahrensweise nicht zu, da der Untergrund so desolat ist und somit grundhaft ausgebaut werden muß. Für diesen Abschnitt laufen in diesem und im kommenden Jahr die Planungen, so dass frühestens 2011 mit einer Realisierung zu rechnen ist. Ebenso war ausreichend Zeit, die vielen Fragen der Anwesenden zu beantworten. Er stellte sich ebenso der Kritik der Anwesenden, die bemängelten, dass bereits über mehrere Jahre immer wieder der Beginn des Ausbaus in Aussicht gestellt, dann aber doch nicht damit begonnen wurde. Nach einer anschließenden Diskussion mit uns Bürgermeistern verabschiedete sich der Minister mit der Versicherung, die Kommunen in ihrem Bemühen der Verbesserung der Straßenzustandssituation weiterhin intensiv zu unterstützen. Wir versichern Ihnen, in dieser Sache am Ball zu bleiben.

Bleibt am Ende eines gelungenen Besuchs die Hoffnung, dass er dazu beiträgt, die Lebenssituation der Anlieger und Nutzer der L 742 wesentlich zu verbessern. Dass wir mit einem gemeinsamen „Auftritt“ der 3 Kommunen mehr Gewicht haben, zeigte diese Aktion sehr deutlich. Dies gibt uns auch große Zuversicht für weitere gemeinsame erfolgreiche Aktionen und Vorhaben.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle, bei den vielen fleißigen Helferinnen, die in der Birkenstraße eine sehr angenehme Atmosphäre und eine ausgezeichnete Bewirtung realisierten.

Wir wünschen Ihnen alle einen angenehmen Herbst und grüßen Sie herzlich.



Heinz Gode
BM Schwerin

Marco Kehling
BM Groß Köris

Dirk Schierhorn
BM Teupitz

AUTOTEILE

SM

+ZUBEHÖR

15746 Groß Köris

Berliner Straße 27

Telefon (03 37 66) 2 13 66

Telefax (03 37 66) 2 13 68

e-mail: SM-Autoteile@t-online.de · Internet: www.sm-autoteile.de

15806 Zossen

Berliner Chaussee 78

Telefon (0 33 77) 30 23 72

Telefax (0 33 77) 30 35 27

14943 Luckenwalde

Belitzer Tor 14

Telefon (0 33 71) 63 69 63

Telefax (0 33 71) 63 69 64

Buder **Haustechnik**

GmbH

Meisterbetrieb

Teupitzer Höhe 81

15755 Teupitz

Tel. 03 37 66 - 203 70

Mobil 0173 - 242 85 04

Service rundum

Öl - Gas - Holz

Solar und Naturwärme

Heizsysteme

Wasseraufbereitung

Gartenberegnung

Schnuppa's Montage

Firma Dirk Gorges

Schnuppen Sie mal rein!

Holz- und Bautenschutz

Baruther Str. 3 · 15755 Teupitz

Telefon 0 33 66 / 6 31 79 · Funk 0172 / 7 86 65 12

Trockenbau - Abdichten von Mauerwerk - u. v. andere - div. Arbeiten

Connys
Hauswaren

Einkaufen mit Köpfchen

Inh.: Holger Natschke
Berliner Straße 29
15746 Groß Köris
Tel.: 033766 / 21397

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 09:00 - 18:00
Sa: 08:00 - 12:00

GARTEN KRAUSE



Jörg Krause, Gutzmannstr. 27, 15755 Teupitz
Tel./Fax 033766-62398



David Bienge

Holz- u. Trockenbau

Carport

Einbau von Fenster u. Türen

Komplettabriss

Holz- und Bautenschutz

Tel. 0162/1003281

Fax. 033766/21074

Pätzer Straße 2, 15746 Groß Köris

Jede Fahrt ein Erlebnis.
Der neue SEAT Exeo ST.



Ab 23.390,- €*



Autocenter

Seine exklusive Ausstattung,
überzeugende Fahrdynamik und das
komfortable Raumangebot werden Sie begeistern.

Serienmäßig mit 2-Zonen-Climatronic mit automatischem Umluftsystem, Audiosystem „Alegro“ mit CD/MP3-Laufwerk, Bordcomputer, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, elektrische Fensterheber vorn und hinten, ABS, ESP, Airbag für Fahrer und Beifahrer, Kopf-Thorax-Seitenairbag vorn u.v.m.

Wir laden Sie herzlich zur Probefahrt ein.

* Kraftstoffverbrauch Innerorts: 7,8-11,3 l/100km; außerorts: 4,5-6,4 l/100km; kombiniert: 5,7-8,2 l/100km; CO₂-Emissionen kombiniert: 149-192 g/km.

Abb. kann Sonderausstattung gegen Mehrpreis enthalten.

Autohaus A 13 GmbH

Wustrickweg 1, 15755 Schwerin

Tel: (03 37 66) 6 22 22, Fax: (03 37 66) 6 22 23

mail@aaha13.de

Neufahrzeugverkauf im Namen und auf

Rechnung von:

Auto-Lange GmbH & Co.KG

FWP 192

Liebe Einwohner und Freunde von Neuendorf, Egsdorf, Tornow und Teupitz

Ich hoffe, Sie alle hatten eine gute Sommerzeit und fanden die gewünschte Erholung. Hoffen wir, dass es einen goldenen Herbst gibt und der Winter noch et- was auf sich warten lässt.

In Teupitz und den Ortsteilen gab es über den Som- mer viele Veranstaltungen, die prägend für unsere Re- gion sind und wieder vielen Einwohnern und Gästen in guter Erinnerung bleiben werden. Beginnen möch- te ich mit den 75-jährigen **Jubiläen der Freiwilligen Feuerwehren in Egsdorf und Neuendorf** im Juni 2009. Mit viel Engagement und Liebe zum Detail fan- den die Vorbereitungen der Feierlichkeiten statt: In Egsdorf in Form eines kleinen Dorffestes, in Neuen- dorf standesgemäß mit einem Umzug der Gastweh- ren und einem bunten Programm an Nachmittag. Herz- lichen Dank an alle Beteiligten, die zum guten Gelin- gen bei sommerlich heißen Temperaturen beitrugen. Das **Oldi-Boot-Treffen** am Relax-Camping-Platz Neu- endorf fand eine große Resonanz und hat sich fest im Veranstaltungskalender der Region etabliert. Dieses Treffen ist mittlerweile weit über die Teupitzer Gren- zen hinaus bekannt, was uns allen nur helfen kann.

Das **Schützenfest** der Teupitzer Schützengilde lock- te auch dieses Jahr wieder viele Besucher nach Teu- pitz. Nach der kurzen Begrüßung hätte ich gerne dem Wunsch einiger Gildemitglieder entsprochen und ein paar Worte zur Begrüßung und des Dankes an die Organisatoren und vielen Helfer gerichtet. Dies war leider seitens des Gildevorsitzenden nicht vorgese- hen. Ich möchte dies hiermit nachholen. Aber egal – wichtig ist, dass die Stadt das Fest mit einem deutlich höheren Betrag als im Vorjahr unterstützt hat, weil es uns das wert war. Ein besonders herzliches Danke- schön geht an die Schenkenland-Big-Band der Musik- schule Fröhlich aus Halbe, die am Freitagabend im Festzelt im Fontanepark einen überaus gelungenen Auftritt hatte und allen Anwesenden gezeigt hat, was alles in einem Akkordeon (-orchester) steckt.

Einen ganz anderen Kunstgenuss mit guter Resonanz in der Region brachte die **Kunstaussstellung** in den Schaufenstern rings um den Teupitzer Marktplatz, welche vom BiKuT e.V. mit Hilfe der Stadt organisiert und durchgeführt wurde. Auch hier gilt der Dank al- len Organisatoren um Barbare Löwe und Lothar Wink- ler; insbesondere aber auch den Gewerbetreibenden und ein Einwohnern, die bereitwillig ihr Schaufenster zur Verfügung gestellt haben.

Ebenso ein Highlight war das Hoffest des **Reitgutes Teupitz Höh'** am 05.09.2009. Es ist beeindruckend zu sehen, was die Inhaberfamilie Bleßmann, unter- stützt durch viele, viele Helfer aus dem ehemaligen LPG-Gelände gemacht haben. Auch wenn das Wet- ter an diesem Tag nicht optimal war, boten doch die vielen kurzweiligen Programmpunkte eine gute Ab- wechslung und machten dem einen oder anderen vielleicht Lust, zukünftig öfters auf dem Reiterhof vorbeizuschauen.

Die **Bauarbeiten auf dem Schulhof** haben pünkt- lich im Juli begonnen, wurden aber leider nicht bis zur Einschulung Ende August abgeschlossen. Man konn- te jedoch deutlich sehen, wie schön der Schulhof werden wird, was die Unannehmlichkeiten des lau- fenden Baubetriebes zum Schuljahresbeginn sicher etwas erträglicher machten.

Neben dem fertigen neuen **Computerkabinett** ver-

fügt die Schule mit Schuljahresbeginn über 4 soge- nannte Smartboards – Wandtafeln ohne Kreide, an- gebunden an einen PC im Klassenraum. Möglich wur- de dies mit einer Förderzusage aus dem Konjunkturprogramm 2.

Probleme bereitet uns momentan die nicht erfolgte Zusage von Fördermitteln für dringendst notwendige **Rekonstruktion und den Erweiterungsbau un- serer Kita**. Daher ist hier noch nicht klar, wann wir mit den Arbeiten beginnen können.

Die Planungsarbeiten für den **Radweganschluss** nach Schwerin laufen weiter. Auf Schweriner Seite haben die Bauarbeiten begonnen und jeder kann er- ahnen, wie der Weg aussehen wird. Unser Plan ist, dass wir in 2010 mit den Bauarbeiten auf Teupitzer Seite beginnen. Bis dahin ist es aber noch ein weiter Weg, da wir auch hier auf Fördermittel angewiesen sind und die Engstellen besondere Lösungen erforder- n. Der Bauausschuss informierte in der Sitzung am 04.09. darüber die Öffentlichkeit.

Ein **Besuch des Brandenburger Infrastrukturm- inisters**, Reinhold Dellmann, am 04.09. brachte für Teupitz keine konkreten Ergebnisse. Uns ist es aber gut gelungen, die Notwendigkeit des grundhaften Ausbaus der L74 (Postberg) und der L742 nach Schwerin in das Blickfeld des Ministers zu rücken. Ebenso bauen wir auf seine Unterstützung bei unse- rem Radwegebau.

Nach wie vor ist also viel zu tun und ständig kommen neue Aufgaben hinzu. Es bleibt interessant – in Teu- pitz und der Region.

Es grüßt Sie herzlichst



Ehrehamtlicher Bürgermeister

**Interesse an Werbung in
den Teupitzer Nachrichten?
t.tappert@gmx.net**

HEM-Tankstelle

Uwe Kulesa

Buchholzer Straße
15755 Teupitz
Tel: 033766 / 42 15 0
Fax: 033766 / 42 15 0

Einfach anders, einfach... **HEM**

Neuigkeiten vom Anglerclub „Früh Auf Teupitz e.V.“

Liebe Sportfreunde

Am 01.06.09 begann für Inhaber des Fischereischein A die Raubfischsaison 2009 auf dem Teupitzsee. Wir würden uns zukünftig sehr freuen, wenn für Mitglieder im DAV und den Vereinen die Raubfischsaison auf dem Teupitzsee auch wieder ab 1. Mai beginnen würde. Aber da es nicht so ist, begann für unseren Verein die Raubfischsaison erst am 06.06.09. 14 Sportfreunde versuchten an diesem Tag mit viel List und Tücke einen oder mehrere Raubfische zu fangen. Einige mit großem Erfolg andere gingen leer aus. Besonderes Glück hatte an diesem Tag Sportfreund **Guido Kohlhase**, er fing in 3 Stunden **59 Barsche und 1 Hecht**. Am 13.06.09 wurde unser erstes Paarangeln ausgerichtet. 15 Erwachsene und 2 Jugendpaare versuchten ihr Glück. Wie schon öfter war das Wetter an diesem Tag zum Angeln nicht ideal. Es herrschte böiger Wind und so gab es einige Schwierigkeiten die Angeln überhaupt zu beherrschen. Dazu kam noch eine erhebliche Strömung und so wurde im Endeffekt wenig Fisch gefangen. Trotz aller Widrigkeiten hatte ein Paar doch Glück und zwar **Elke Zielke und Heinz Scholz**. Sie fingen auf einem Außenplatz über 15 kg Fisch. Einen Tag später, am 14.06.09, wurde von 9.00–12.00 Uhr das Teupitzseepokalangeln der Jugend zwischen Groß Körös und „Früh Auf Teupitz“ auf dem Teupitzsee ausgetragen. Leider gibt es in unseren anliegenden Vereinen nur diese zwei Mannschaften. So belegten **unsere Jugendlichen den 1 und 3 Platz**. In der Mannschaftswertung gelang es unserer **Jugendmannschaft mit 25.120 Punkten den Mannschaftspokal zu holen**.

Am 27.06.09 sollte wieder ein Hegefischen zwischen einer Mannschaft unseres Vereins und einer Mannschaft unserer Angelbrüder stattfinden, welches aber von der anderen Mannschaft wegen Krankheit kurzfristig abgesagt wurde. Wir ließen das Angeln aber nicht ausfallen und nutzten es als Übungsangeln. Nach 3-stündigem Angeln konnten die Fänge schon sehen lassen. **Es siegte Sportfreund Klaus Schwidde mit 9.300 Punkten**. Das dritte Wertungsangeln, das Sommerhegeangeln fand am 12.07.09 statt. 19 Männer, 6 Frauen sowie 6 Jugendliche versuchten wieder ihr Glück. Der Tag fing mit dichtem Nebel an, so dass viele Sportsfreunde Mühe hatten, ihre ausgesteckten Plätze zu finden. Nachdem sich der Nebel gelichtet hatte, und die Pose wieder sichtbar war, wurde noch einigermaßen Fisch gefan-



gen. **Bestes Ergebnis an diesem Tag erzielte Sportfreund Heiko Schmidt mit 8.210 Punkten**. Als nächster Höhepunkt für unseren Verein war am 02.08.09 das Angeln um den Teupitzseepokal. Ausrichtender Verein war der Angelverein „Petri Heil“ aus Teupitz. Sechs Vereine kämpften um gute Fangergebnisse. Nach der Endauswertung kam die Überraschung: **Unser Verein belegte in der Einzelwertung Platz 1 und 3**. Als Höhepunkt noch ein erfreuliches Ereignis: Auch in der Mannschaftswertung belegte **unser Verein den 1. Platz**. Von meiner Seite nochmals ein großes Dankeschön an alle beteiligten Sportfreunde. Im Nachhinein möchte ich den Verantwortlichen vom Angelverein „Petri Heil“ ein großes Kompliment und Dankeschön für die gute Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung aussprechen. Beim Schützenfest unterstützten auch wieder einige Sportfreunde die Schützen beim Auf- und Abbau des Festgeländes. Am traditionellen Schützenumzug beteiligten sich 14 Sportfreunde unseres Vereins. Das war erst einmal das Neue aus unserem Vereinsleben. Ich wünsche allen Sportfreunden noch weiterhin gute Fänge und einen guten Saisonabschluss

Am 19.09.09 fand unser 1. Angeltag für jung und alt auf dem Vereinsgelände in der Kirchstraße statt. Bei schönem Wetter gab es Spiele, Interessantes über das Angeln zu erfahren, aber auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Vielen Dank allen Helfern und Helferinnen die diesen schönen Tag ermöglicht haben. Wir möchten noch unserem Sportsfreund **Heiko Schmidt** zum **Vizemeister im Einzelangeln** und **deutschen Meister im Mannschaftsangeln** recht herzlich beglückwünschen.

Mit einem sportlichem „Petri Heil“
Klaus Schwidde, Vorsitzender



Bootsverleih & Hafenbetrieb
DAHME-SCHIFFFAHRT-TEUPITZ

Bootsverleih	Hans-Joachim Kaubisch
Baumaschinenvermietung	15755 Teupitz • Markt 16
Landschafts- u. Gebäudeservice	Tel. (03 37 66) 62 496
	Fax (03 37 66) 21 971
	Mobil (01 72) 3 85 74 85
	www.dahme-schiffahrt-teupitz.de

Der Reitverein auf dem Reitgut Teupitz Höh e.V. – Wir fangen ganz neu an

Der sich zum Jahresende neu gegründete Reitverein auf dem landschaftlich wunderschön gelegenen Reitgut Teupitz Höh der Familie Bleßmann ist ein gemeinnütziger Verein.

Das Reitgut ist seit ca. 2 Jahren im Aufbau, hat eine interessante Vergangenheit und es ist noch lange nicht fertig gestellt. Es gibt viele Ideen und Projekte, die es Wert sind umgesetzt zu werden. Allein wenn man seinen Blick vom höchsten Punkt des Reitgutes über die Wiesen und Koppeln schweifen lässt, kommt man schon ins Schwärmen und genießt die absolute Ruhe und Schönheit der Natur mit den grasenden Pferden. Hier kann man den Alltagsstress vergessen und Kraft schöpfen.

Dieses den Kindern bewusst zu machen und nicht als selbstverständlich zu sehen, sondern die Schönheit der Landschaft zu genießen und den Umgang mit den Pferden zu lernen, zu beobachten und zu spüren ist ein Ziel des Reitvereins. Im Reitunterricht wird den kleinen und großen Reitschülern der artgerechte Umgang mit den Pferden, die Sorgfaltspflicht vermittelt und stärkt somit ihre Persönlichkeit und sozialen Kompetenzen. Computerspiele rücken in den Hintergrund, Bewegung und Verantwortung an frischer Luft stärkt ihre Gesundheit und ihre Sinne. In den

Ferienlagertagen gibt es Theorie und Praxis. Sie lernen etwas über Pferdepflege-, artgerechte Pferdehaltung und -fütterung, das Tierschutzgesetz, erste Hilfsmaßnahmen, richtiges Verhalten in Gefahrensituationen und vieles mehr.

Reiten ist ein Freizeit- und Breitensport der zur Gesundheitsförderung als Ausgleichsport beiträgt. Verschiedene Reitweisen bereichern den Verein und ermuntern dazu Vorbereitungslehrgänge und Abzeichenprüfungen zu organisieren.

Allen voran steht der Turniersport, für die großen und kleinen Sportler immer wieder eine Herausforderung, wo man Erfahrungen sammeln kann und seine Leistungen mit anderen unter Beweis stellen kann. Das Zusammenspiel, die Harmonie zwischen dem Partner Pferd und Reiter muss stimmen und wächst erst mit der Zeit. Ausdauer und Geduld sind dafür wichtige Grundlagen.

Als Reitverein möchten wir gemeinsam nicht nur sportlich aktiv sein, sondern auch kleine Höhepunkte schaffen, wie z.B. die traditionelle Weihnachtsfeier mit Programm organisieren und andere gemeinsame Aktionen, wie schon gesagt wir stehen noch am Anfang!

Grundschule Teupitz

Lindenstraße 04, 15755 Teupitz
Tel.: 033766/62353, Fax: 033766/21569
E-Mail: gs.teupitz@yahoo.de

Aus der Schule geplaudert ...

Da waren wir so stolz auf unsere Neuerungen und nun haben wir uns schon wieder derart daran gewöhnt, dass es verwunderlich anmutet, wenn man die Aufforderung bekommt, ein paar Zeilen dazu zu schreiben.

Besonders erfreut hat uns, dass wir seit diesem Schuljahr wieder mit dem Hort unter einem Dach sind. Natürlich ist dieser Bereich in separaten Räumen untergebracht und auch entsprechend gestaltet, aber immerhin sparen sich die Kinder unnütze Wege. Auch die Damen vom Jugend- bzw. Landesjugendamt haben eingeräumt, dass wir ideale Bedingungen mit den Räumen, der Schulküche und unseren Spiel- und Sportanlagen bieten. Den Eltern kommt bei der Durchsetzung dieser Maßnahme ein besonderer Dank zu.

Der Hof und dessen Gestaltung waren leider nicht in den Ferien zu stemmen. Nun müssen wir die ersten vier Wochen des neuen Schuljahres mit den Bauarbeitern das Gelände teilen. Das fällt schwer und bedarf flächendeckender Toleranz, Einsicht und Umsicht auf allen Seiten. Da wir an entsprechende Maßnahmen gewöhnt sind, werden wir gemeinsam mit den Kids, unseren Eltern, den Kollegen und den Bauarbeitern (Klotzt 'ran, Jungs!) auch diese Schwierigkeit meistern. Schließlich wollen wir, wenn wir im Frühjahr unseren 100sten feiern, schick sein.

In drei Klassen konnten wir unsere Kreidetafeln abbauen lassen und diese nun anderweitig verwenden. So hatten wir in vier Räumen die Wand frei, um die so genannten Smart-Boards anbringen zu lassen. Damit

eröffnete sich uns allen (Schülern und Lehrern) eine völlig neue Welt. Die berührungssensitiven Tafeln (nicht zu verwechseln mit den bislang bekannten Whiteboard) werden einfach mit dem Computer verbunden und ein Videobeamer macht dessen Bild auf dem „Interactive Whiteboard“ sichtbar. Dort kann jede Computeranwendung direkt auf der Oberfläche gesteuert werden, Notizen angefügt und Ergebnisse (z.B.: das Tafelbild der letzten Stunde) abgespeichert werden, um es später zu bearbeiten, zu versenden bzw. neu aufzugreifen.

Ob des Audiosystems benötigen wir keine weiteren Geräte (Fernseher, Recorder, Overheadprojektoren o.ä. sind überflüssig.). Es ist so genial und vielfältig, dass jede Weiterbildung für die Lehrer nur Begeisterung bringt. Unsere Schüler sind äußerst angetan. Aber wie es immer im Leben ist: Die Erfüllung eines Wunsches eröffnet zehn neue! Ein Wunsch der Schülerkonferenz: Wir brauchen die Boards für alle Schüler! Es bleibt viel zu tun!

Freundlichst – C. Wetzki

Gabi's Multi-Kulti-Imbiss

in Egsdorf

Der Imbiss für Jedermann

Baruther Straße 2 – Tel. 033766-41401

Täglich von 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet
Montags geschlossen

Seniorenclub Teupitz e.V. (Vergangenheit)

Wie ich in meinem letzten Beitrag in den „Teupitzer Nachrichten“ angekündigt hatte, möchte ich heute einige Worte über die ursprüngliche Gründung des Seniorenvereins darlegen. Vor ca. 11 Jahren machten Frau Anneliese Gunder und Frau Melitta Senf einen kleinen Spaziergang und unterhielten sich über das Nichtvorhandensein eines Treffpunktes für ältere Menschen in der Stadt. Also beschloss man, beim damaligen Bürgermeister vorstellig zu werden, um sich zu nach Möglichkeiten einer Abänderung dieser Tatsache zu erkundigen. Damit war der Grundgedanke geboren. Vom Bürgermeister, der über diese Anfrage sehr erfreut war, wurde zugesagt, dass sich interessierte Senioren in den Räumen der Feuerwehr zu einem gemütlichen Kaffeetrinken treffen können. Frau Senf, die Mitglied der Feuerwehr war, übernahm dafür die indirekte Verantwortung und Leitung. Anfangs kamen ca. 10–12 Senioren zusammen, die sich unregelmäßig trafen. Zwischenzeitlich gehörte auch Herr Helmut Krüger dazu, von dem die Idee ausging, doch einen richtigen eingetragenen Club zu gründen, wozu auch nach der nun stattgefundenen Eingemeindung die Senioren aus den umliegenden Orten gehören sollten. Die Idee stieß auf wenig Anklang bei der ursprünglichen Initiatorin, so dass es zu einem Zerwürfnis kam und sie sich zurückzog. Inzwischen hatte die Gemeinschaft aber schon viele Anhänger. Helmut Krüger forcierte nun aber die Bildung eines Clubs und nahm mit Herrn Dr. Heinz Fernow Kontakt auf. Er bat ihn um Hilfe bei der Gründung eines Seniorenbeirates. Diese Gründung wurde dann aber vom damaligen Bürgermeister abgelehnt, so dass man sich entschloss, einen gemeinnützigen Verein zu gründen. Herr Dr. Fernow kümmerte sich um alle damit verbundenen formalen Details und wenig später war der Seniorenclub Teupitz e.V. geboren.

Herr Krüger wurde zum Vorsitzenden gewählt und Frau Gunder war bis zum 01.03.2007 seine Stellvertreterin. Danach schied sie aus persönlichen Gründen aus. Helmut Krüger widmet sich immer voller Engagement seiner Aufgabe und schaffte es durch seine umfangreichen Aktivitäten so manchem Alleinstehenden und auch allen Anderen „eine Heimat“ in der Heimat zu geben. Er baute auf seinem Grundstück einen Raum für die Arbeit des Seniorenclubs aus, wo monatlich die Vorstandssitzungen durchgeführt werden konnten. Zwischenzeitlich ist nun Helmut Krüger zum 28.08.2009 aus seinem Amt als Vorsitzender und aus dem Vorstand auf eigenen Wunsch ausgeschieden. Seine Aufgaben habe ich, durch den Vorstand bestätigt, kommissarisch bis zur Neuwahl im Jahre 2012 übernommen.

Bisher hatte ich nur das Amt des Stellvertreter. Neuer Stellvertreter ist jetzt Lothar Winkler aus Tornow.

Aktuell wäre anzuführen, dass wir gemeinsam mit den Senioren aus Halbe unser diesjähriges **Herbstfest am 21.10.09 von 15.00–20.00 Uhr im Goldenen Stern in Halbe** feiern.

Unkostenbeitrag für Gäste beträgt 10,00 €.

Darin erhalten sind ein Kaffeegedeck, sowie zwei kulturelle Überraschungen und Tanzmusik mit DJ.

Es fährt auch ein Bus (Fahrpreis 6,00€). Alle Gäste sind dazu recht herzlich eingeladen.

Abfahrtszeiten: Schwerin 13.45 Uhr / Egsdorf 14.00 Uhr / Neuendorf 14.10 Uhr / Tornow 14.25 Uhr / Teupitz Markt 14.35 Uhr / Teupitzer Höhe 14.40 Uhr. Anmeldungen bitte unter Tel. 63126.

Wir wünschen allen Senioren noch einen schönen bunten Herbst.

i.A. des Vorstandes Seniorenclub
Rositha Pötscheck

Debeka
Versichern • Bausparen

Mit Sicherheit
zu Ihrem Vorteil!

Uwe Görg
Bezirksbeauftragter
Versicherungsfachmann (BWW)

Teupitzer Höhe 75, 15755 Teupitz
Tel. (03 37 66) 2 07 28
Fax (03 37 66) 2 07 29
Mobil (01 60) 97 36 63 43

Geschäftsstelle
Maxim-Gorki-Straße 4
15711 Königs Wusterhausen
Tel. (0 33 75) 52 61 -0
Fax (0 33 75) 52 61 20

Tischlerei

Ulf Skowronski
Mittelmühler Weg 3
15755 Neuendorf



Tel.: 03 37 66 / 6 20 28
Fax: 03 37 66 / 4 21 17
Funk: 0160 / 96 26 96 87

- Fenster & Türen
- Möbelbau
- Spezialanfertigungen

Wir helfen Ihnen im Rahmen einer Mitgliedschaft
bei Ihrer Einkommensteuererklärung.

 **Brune's Rundum Fahrservice**

Volker Brune
Hammerstraße 1
15746 Groß Köris

Tel./Fax: 033766/42022
Mobil: 0170/7763417

E-Mail: vb-fahrservice@t-online.de

- Mietwagenservice
- Kurierdienst
- Reiseservice
- Personbeförderung aller Art
- Tagesfahrten

SPREE & HAVEL

LOHNSTEUERHILFEVEREIN E.V.

TORNOWER WEG 4
Telefon: 033766 - 41492

Rentnerinnen und Rentner lassen sich nicht
verunsichern, sondern informieren sich und
lassen sich helfen.

Liebe Schweriner,

ein ereignisreicher Sommer liegt hinter uns. Nach dem großen Sieg, den Bau der Erdgasleitung und der Verdichterstation durch unsere Orte bzw. in unseren Orten verhindert zu haben, waren wir sehr froh, in äußerst kurzer Zeit auch alle Hürden für den Bau des Geh- und Radweges durch Schwerin bis zum Bahnhof Groß Köris gemeinsam mit der Gemeinde Groß Köris genommen zu haben. Der Baufortschritt ist für alle klar ersichtlich. Besonders stolz und dankbar sind wir, dass die Grundstückseigentümer in der Teupitzer Straße sehr unkonventionell mit uns Gestattungsverträge abgeschlossen haben. Bis auf eine unrühmliche Ausnahme, wo ein Gewerbetreibender mit einer Sanitärfirma uns Schwierigkeiten bereitete, so dass eine kostenerhöhende Umplanung nötig wurde, die nun von Gemeinde und Anliegern getragen werden muss. Beim Besuch des Ministers für Infrastruktur und Raumordnung, Reinhold Dellmann, am 04.09.09 machte er deutlich, dass er noch keine Gemeinde erlebt habe, der in so kurzer Zeit die Planung und Ausführung gelungen ist und beglückwünschte uns zu diesem Erfolg.



Eigentlicher Anlass des Besuches war allerdings der lange geforderte Ausbau der Teupitzer Straße Landesstraße L742, der nicht unproblematisch zu realisieren ist und deshalb wahrscheinlich vom Landesamt Straßenwesen immer wieder verschoben wurde. Die klare Stellungnahme des Ministers vor den anwesenden Bürgermeistern aus Teupitz, Groß Köris und Schwerin lautete:

Der 1. Abschnitt der L742 in der Ortslage Schwerin wird im Frühjahr 2010 vom Ortseingang Teupitz/Schwerin, beginnend am Bergfrieden, auf einer Länge von ca. 650 m (ca. bis zum Baugeschäft Uwe Schröder) im Hochbau, das heißt mit einer Asphaltdecke, überzogen.

Der 2. Abschnitt muss grundhaft ausgebaut, also im Tiefbau, realisiert werden und soll voraussichtlich ab 2011 beginnen. Für den 1. Abschnitt sind die Planungen abgeschlossen und noch in diesem Jahr soll mit der Baufeldberäumung, das heißt mit dem Fällen von

Bäumen begonnen werden, damit im kommenden Jahr rechtzeitig der Bau erfolgen kann. Der 2. Bauabschnitt ist zur Zeit im Planungsbeginn und soll 2010 abgeschlossen werden. Baubeginn könne, vorausgesetzt, die finanziellen Mittel stehen dann im Ministeriumshaushalt bereit, im Jahr 2011 sein. Zum Abschluss versprach er, falls er nach der Wahl am 27.09.09 weiter Minister sei, im Frühjahr 2010 wiederkommen und eine klare Aussage zum weiteren Verlauf machen werde. Nicht zuletzt, weil ihm der Imbiss und ganz besonders der Kuchen, den die Seniorenvereinigung Schwerin mit viel Liebe angerichtet und dargeboten hat, wie allen anderen Anwesenden, ausgezeichnet geschmeckt hat. Wir bedanken uns dafür ganz herzlich beim Seniorenverein unter Leitung von Frau Riese und ihren fleißigen Helferinnen.

Am 11.09. hat die Gemeindevertretung beschlossen, dass die Grundstückszufahrten in der Teupitzer Straße, wenn die Eigentümer sie auf eigene Kosten befestigen möchten, dies auf Antrag möglich ist. Um die Einheitlichkeit zu wahren, ist für die Ausführung, wenn sie genehmigt ist, in grauem Betonsteinpflaster vorzunehmen. Allerdings sollte man damit warten, bis die Straße fertiggestellt ist, damit daran sauber gearbeitet werden kann, denn die Höhenverhältnisse können sich in verschiedenen Bereichen verändern. Einen weniger positiven Sachstand müssen wir in Bezug auf unseren Protest zur Schließung der Postfiliale im Quelleshop Gabriel resümieren. Die Post argumentiert mit Unwirtschaftlichkeit und der Erreichbarkeit der 1,5 km entfernten Filiale in Groß Köris sowie dem Verweis auf die gesetzlichen Grundlagen, die vorgeben, nur Filialen in einem geschlossenen Wohngebiet von mindestens 2000 Einwohnern vorzuhalten. Noch geben wir nicht auf und erwarten am 05.10. eine klare Aussage der Post, ob der Erhalt der Filiale in Schwerin gesichert werden kann.

In den nächsten Tagen erhoffen wir die Baugenehmigung für den Erweiterungsbau unserer Kindertagesstätte, der dann sofort begonnen werden soll.

Ein ganz besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an Familie Bulisch, die der Eintragung einer erforderlichen Grunddienstbarkeit unkonventionell zugestimmt haben und uns auch die Nutzung der Wiese gegenüber der Freiwilligen Feuerwehr für die Ausgestaltung unseres traditionellen Dorffestes immer wieder gestatten.

Viele Schweriner fragen immer wieder nach dem Stand der zentralen Versorgung mit Trinkwasser. Dazu ist festzustellen, dass der Trink- und Abwasserverband Teupitzsee sich zur Zeit intensiv bei den Landesinstitutionen um eine finanzielle Förderung der Verlegung der Trinkwasserleitung bemüht. Wir gehen davon aus, dass es nach Aussagen des Amtsdirektors im Oktober einen Gesprächstermin mit dem Referatsleiter im Ministerium geben wird, um eine Aussage zu erhalten, ob 2010 eine Förderung möglich ist. In diesem Zusammenhang soll ebenfalls geklärt werden, ob



der vorherige Anschluss der Seestraße förderschädlich wäre. Aus diesem Grund scheint ein diesjährig geplanter Anschluss an die Köriser Wasserversorgung voraussichtlich nicht mehr realisierbar, denn der Winter steht dann vor der Tür.

In diesem Zusammenhang verweisen wir erneut auf die Straßenreinigungssatzung, die jeden Grundstückseigentümer verpflichtet und wenn er dies nicht selbst erledigen kann, einen Dritten zu beauftragen, die wöchentliche Reinigung und Unkrautbeseitigung vorzunehmen.

Gleiches gilt für die nach Schneefall sofort vorzunehmende Beräumung vor dem Grundstück bis zur Straßenmitte. Ein besonderes Ärgernis stellt immer wieder die mangelnde Einstellung von Bürgern dar, wenn es sich um Eckgrundstücke handelt. Hier sind stets

beide anliegenden Strassen in oben genannter Form zu reinigen. Ob es für die befahrbaren Strassen in diesem Winterhalbjahr einen zentralen Räumdienst geben wird, berät die Gemeindevertretung in einer ihrer nächsten Sitzungen. Bitte informieren Sie sich darüber, ob dann eventuell eine anteilige Umlage an die Anlieger erfolgen wird. Bitte denken Sie aber daran, dass dies Sie in keiner Weise von der Räum- und Streupflicht der vorhandenen Geh- und Radwege entbindet.

Bürgermeister

Sägeschleiferei

Joachim Leidert
 Freidorfer Straße 12
 15755 Tornow



Tel.: (033766) 42204

Hilmar Stolpe
Versicherungsmakler

Postanschrift: Hilmar Stolpe
 Seestraße 14 - 15755 Schwerin
 Tel.: 033766 / 20 58 62
 Fax: 033766 / 20 58 64

Kay's
Frisierstube

Kay Hecker
 Baruther Straße 7
 15755 Teupitz
 Tel.: 03 37 66 / 62 320

Öffnungszeiten:
 Dienstag - Freitag 8 - 18 Uhr
 Samstag 8 - 12 Uhr

„Sonnenschein“ – Geschichten

Egal ob Amazonasfrosch, der freche Wombat, Drachenfrucht, Glückskekse, Bisons, Donut, Saturn, Milchstraße oder Trommelklänge aus Afrika, wir haben sie alle kennen gelernt, denn unser Projektthema im zurückliegenden Kindergartenjahr hieß „Planetensystem“.

Passend zur Eröffnung unseres Projektes hatten wir Besuch von unserem Bildungsminister; Holger Rupprecht, der selbst Geographielehrer ist und sich gleich zu den Kindern auf den Boden kniete, um sich alles etwas genauer anzuschauen. Die Kinder fanden ihn sehr gut.

Gemeinsam „besuchten“ sie mit und die Kontinente und wir hatten alle viel Spaß.

Reis mit Stäbchen zu essen ist wirklich nicht einfach, aber lustig! Wir haben viel Neues entdecken und neue Klänge auf unserer Reise erleben dürfen.

Nachdem wir unsere Erde durchreist hatten, machten wir uns auf den Weg ins Weltall und haben uns mit dem Planetensystem beschäftigt. Wir reisten zu den einzelnen Planeten, waren selber einmal irgendein Planet und ein Höhepunkt war dann auch der Besuch im Planetarium in Berlin. Es war sehr beeindruckend, dort den Sternenhimmel zu sehen und auch

das riesige Teleskop, durch das wir alle schauen durften. Wir fuhren noch ein weiteres Mal nach Berlin, diesmal ins Museum für Naturkunde. Dort gibt es die Dauerausstellung „System Erde“, die für uns sehr interessant war. Natürlich haben wir uns auch das große Dinosaurierskelett und die andere Ausstellung angeschaut. Wenn man schon mal da ist ...!

Der Abschluss unseres Projektes war die Sternennacht. Die älteren Kinder (auch kleine und große Füchse genannt) haben im Kindergarten übernachtet, damit wir uns in der Nacht den Sternenhimmel über Schwerin anschauen können.

Einige Kinder waren mit ihrem Teleskop angereist und so konnten wir am Himmel nach den uns bekannten Planeten Ausschau halten. Die Venus haben alle entdeckt. Nachdem das Kindergartenjahr jetzt vorbei ist, mussten wir feststellen, dass wir längst noch nicht alle Themen behandelt haben und noch viele Fragen offen sind.

Deshalb werden wir wohl im kommenden Kindergartenjahr noch einmal die Koffer packen und durch Europa reisen.

Kinder und Betreuungsteam der Kita Schwerin

2. Sonnenscheinlauf des Kindergartens „Sonnenschein“ in Schwerin

Am Sonnabend, den 20.06.2009 fand bei herrlichem Sonnenschein in Schwerin der 2. gleichnamige Lauf des Kindergartens statt. Im Vorfeld haben die Kinder auf Ihrer Strecke mehrfach geübt. Am letzten Freitag hieß es dann für alle „der Wald wird gefegt“ und die Laufstrecke wurde profimäßig freigeräumt, Abgehmarkt und abgesperrt.

Sonnabend um 10.00 Uhr gab es für alle kein Halten mehr. Die Aufregung war den kleinen und großen Läufern anzumerken. Jeder erhielt eine Startnummer für seinen Lauf und dann gab es eine Erwärmung für alle Läufer.

Die Läufe unterteilten sich in kleine und große „Mäuse“, kleine und große „Füchse“, die Hortis und ihre Geschwisterkinder sowie den Sponsorenlauf der Eltern.

Bei den „Mäusen“ betrug die Laufstrecke 150 bzw. 250 m. Unsere Jüngsten wurden zum Start getragen. Der Lauf selbst fand an der sicheren Hand von Mama oder Papa statt. Bei den kleinen „Mäusen“ (bis 2 Jahre) erzielte Sarah Schwalbach und bei den großen „Mäusen“ (2–3 Jahre) errang Kevin Urban ersten Platz.

Die Laufstrecke bei den kleinen „Füchsen“ (4 Jahre) betrug 500 m. Alle kleinen „Füchse“ hatten den Mut und das Selbstbewusstsein allein die Strecke durch den Wald zu absolvieren. Den Sieg bei den kleinen „Füchsen“ holte Frederik Bulisch.

Bei der mit 15 Startern größten Gruppe des Kindergartens, den großen „Füchsen“ (5–6 Jahre), ging es um 750 m. Die Motivation und die Laufgeschwindigkeit

waren bei allen Kindern äußerst beachtlich. Sieger bei den großen „Füchsen“ wurde Lukas Byhain. Unsere „Hortis“ (Hortkinder) und ihre Geschwister gingen zusammen an den Start. Die Distanz betrug 1.000 m. Hier erzielte Toni Miosge den Sieg mit deutlichem Vorsprung.

Alle Kinder haben das Ziel erreicht. Eltern, Großeltern und Gäste zollten ihnen dafür einen riesigen Beifall. Zur Anerkennung ihrer Leistung gab es für alle Läufer eine Teilnehmermedaille und für die Sieger einen gesponserten Pokal.

Erstmals in diesem Jahr wurde im Anschluss einen Sponsorenlauf der Eltern durchgeführt. 3 Runden (jede Runde 500 m) durften pro Elternteil gelaufen werden.

Für jede gelaufene Runde gab es 3 € für den Kindergarten. 29 Eltern und unser Bürgermeister, Herr Gode, gingen an den Start. Unter dem Jubel und Beifall der Kleinen liefen die Großen „soweit sie die Füße trugen“. Es wurden 228 € für den Kindergarten erlaufen. Neben dem Spaß trug diese Veranstaltung dazu bei, den Kindern, aber auch den Erwachsenen, die Wichtigkeit der sportlichen Betätigung ins Bewusstsein zu rufen.

Die Bilderbuchveranstaltung klang mit leckeren Bratwürsten und einem sehr schönen Büffet, das durch die Eltern vorbereitet worden war, aus.

Ein großes Dankeschön geht an das gesamte Kita-Team und an alle Sponsoren.

Nancy Schuritz-Schwalbach

Projekt „Kanu Tour“ - auf den Gewässern von Blossin nach Schwerin

Vom 24. August bis 27. August waren Jugendliche begleitet von den Streetworkern Mandy (Stadtjugendring) und Daniel (KreisSportBund) auf den Gewässern von Blossin nach Schwerin unterwegs.

Ziel des Projektes war es die Jugendlichen in ihrer Selbstwahrnehmung zu schulen, sie mit ihren Stärken und Schwächen zu konfrontieren und ihnen die Vorzüge von Teamarbeit nahe zu bringen. Hierbei wurden Sozialkompetenzen wie Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme, Toleranz und Akzeptanz gefördert. Ein weiteres Ziel des Projektes war die Auseinandersetzung mit dem eigenen Konsumverhalten in puncto Alkohol und Nikotin.

Insgesamt gesehen war das Projekt erfolgreich und die Jugendlichen am Ende stark motiviert. Sie äußerten den Wunsch nach Wiederholung dieses Projektes, aber über einen längeren Zeitraum. Das Feedback der einzelnen war durchweg positiv und für 80%

der Teilnehmer eine völlig neue Erfahrung und Herausforderung. Erstmals alleine ohne Eltern im Freien zu campieren, keine Dusche, kein Zelt, keinen Geschirrspüler, keinen Elektroherd, kein Handy, kein Fernsehen bzw. Computer und eigentlich doch nicht so weit von zu Hause entfernt. Nur sie selbst in der freien Natur.

Nachdem die Jugendlichen in der zweiten Nacht bei starkem Regen und Gewitter ihre Zelte auf dem Gelände des Kinder- und Jugenddorfes Rankenheim aufgeschlagen hatten, genossen sie, nach einer heißen Dusche den Abschlussabend im Jugendclub in Groß Kōris bei einer leckeren Wurst vom Grill.

Unterstützt wurde dieses Projekt durch die Jugendkoordinatorin des Amtes Schenkenländchen und den Landkreis Dahme-Spreewald.

Kathrin Veik
Jugendkoordinatorin



14.11.09 Straßenfußball in Halbe
13.30 Uhr Check in, 14.00 Uhr Start

29.11.09 Saisonabschluss-Turnier
Sporthalle am Schiller-Gymnasium
13.00 Uhr Check in, 14.00 Uhr Start

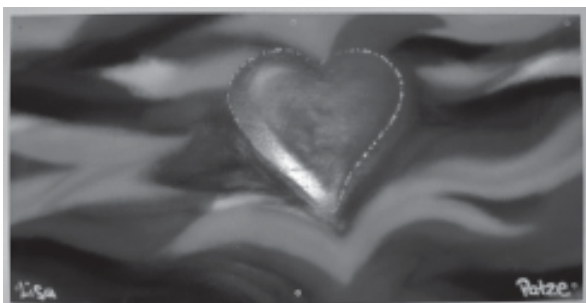


Sprayerworkshop

Der Sprayerworkshop am 27.06.2009 in Schwerin sorgte bei den Besuchern des Dorffestes und den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin für Aufsehen. Angeleitet durch Patrick konnten sich jugendliche Besucher beim Sprayen ausprobieren. Die Kunstwerke sind im Büro der Jugendkoordinatorin, Seestraße 89 (Feuerwehrranbau) in Schwerin ausgestellt.

Für die Unterstützung ein herzliches Dankeschön an Familie Glockzien und Familie Wernitz, die für das Gelingen des Workshops Material zur Verfügung gestellt haben, an Patrick Ziemann für die tolle künstlerische Beratung und Anleitung der Jugendlichen sowie Mandy Gnauck (Streetwork / Stadtjugendring Königs Wusterhausen) für die Hilfe bei der Organisation und Durchführung des Workshops.

Kathrin Veik, Jugendkoordinatorin



Beratung für junge Leute Kompetenzagentur im Schenkenländchen

19. Oktober 2009 14.00 – 17.00 Uhr
16. November 2009 14.00 – 17.00 Uhr

An diesen Terminen haben junge Leute im Alter von 14 - 25 Jahren die Möglichkeit sich kostenlos zu den Themen Schule, Arbeits- und Ausbildungsplatzsuche beraten zu lassen.

Die Mitarbeiter der Kompetenzagentur freuen sich auf euren Besuch im Büro der Jugendkoordinatorin, Seestraße 89 in Schwerin (Feuerwehrranbau).

Du hast keine Zeit zu diesen Terminen? Kein Problem, die Mitarbeiter der Kompetenzagentur erreichst du unter:

Bahnhofsstraße 14
15711, Königs Wusterhausen
Tel: 03375 21934 – 14
03375 21934 – 15
mobil: 0178 2854063
mail: kompetenzagentur-lds@tbz.de
web: kompetenzagentur-lds.eu
Kathrin Veik, Jugendkoordinatorin

Liebe Köriser, Löptener und Neubrücker!

Der Sommer hat sich so gut wie verabschiedet und der Herbst ist bereits spürbar.

Rückblickend können wir uns an schöne traditionelle Feiern in unseren Orten erinnern.

Die Grund- und Oberschule in Groß Köris hat ihren neuen Namen offiziell übergeben bekommen. Sie heißt jetzt Grund- und Oberschule Schenkenland und zeigt auch mit diesem Namen die Verwurzelung nicht nur mit der Gemeinde sondern auch mit der gesamten Region. Es ist natürlich auch eine Freude, dass in ihr wieder eine neue Grundschulklasse eingeschult wurde. Und daher nun schon eine gewisse Kontinuität zu sehen ist.

Unsere Gemeinde hat seit August eine Bücherstube, welche durch fleißige Initiatoren und mit Hilfe von Spenden aufgebaut wurde. In dieser Bibliothek können sie gern Bücher, Filme u.a. ausleihen bzw. sich in den Leseraum zurückziehen und lesen. Auch eine Internetnutzung ist kostenlos möglich. Über rege Nutzung würde nicht nur ich mich sehr freuen.

Für das Projekt des Geh- und Radwegneubaus vom Bahnhof Groß Köris bis Schwerin, welches als gemeinsames Baulos mit Schwerin ausgeschrieben und vergeben wurde, haben die Bauarbeiten sichtbar bereits in Schwerin begonnen. Die komplette Fertigstellung des oben genannten Weges mit neuer Straßenbeleuchtung soll noch in diesem Jahr erfolgen. Es ist auch eine Weiterführung des Geh- und Radweges durch die Stadt Teupitz geplant.

Der langersehnte und auch erwartete Neubau der Rankenheimer Straße hat sich durch verschiedene bürokratische Schwierigkeiten verzögert – wird aber, da die Notwendigkeit unstrittig ist – von der Gemeinde mit allen Anstrengungen weiter verfolgt.

Bei dem kürzlich erfolgten Besuches des Brandenburgischen Infrastrukturministers Herr Dellmann in unserer Amtsregion und bei seinem Treffen mit Vertretern der Stadt Teupitz sowie der Gemeinden Schwerin und Groß Köris anlässlich des Ausbaus der gemeinsamen Landesstraße L 742 wurden die Hoffnungen in einen schnellen Komplettausbau etwas gedämpft.

Der Minister gab bekannt, dass der Straßenausbau der L 742 in 2010 nur für einen kleinen Teil in Schwerin und in den Abschnitten zwischen „Doppelort“ und der Ortslage Klein Köris sowie zwischen Klein und Groß Köris erfolgen wird. Der Zeitpunkt des tatsächlichen Aus- bzw. Neubaus steht noch nicht konkret fest. Von diesem Straßenbau ist auch die Weiterführung des Geh- und Radweges durch Klein Köris abhängig.

Als sehr erfreulich möchte ich die sich vertiefende Zusammenarbeit der Kommunen im gesamten Amtsbereich erwähnen- die sich nicht nur in der Arbeit im Amtsausschuss zeigt, sondern auch durch die Aktivitäten der Arbeitsgruppen für Regionalentwicklung und Organisation.

Abschließend soll nochmals das wesentliche Ergebnis der letzten Werksausschuss-Sitzung des Trinkwasser-eigenbetriebes angesprochen werden. Die Vorkalkulation zu den Trinkwassergebühren weist auf einen stabilen Trinkwasserpreis hin. Die aufgrund der geänderten Rechtssprechung jetzt ermäßigten Umsatz-(Mehrwert-)steuersätze für den Trinkwasserbereich kommen auch den Bewohnern der Gemeinde Groß

Köris zu Gute. Es können formlose Anträge an den Trinkwassereigenbetrieb zur Erstattung der Steuendifferenz gestellt werden. Diese Anträge richten Sie bitte an das Amt Schenkenländchen zur weiteren Bearbeitung.

Mein Dank gilt den Bürgern, die mit ihrem Einsatz, sei es beim Aufräumen im Wald, bei der Errichtung einer Tierbadestelle sowie bei anderen diversen Säuberungs- und Reparaturarbeiten, unseren Ort verschönern.

Ich möchte mich bei allen Wahlhelfern und Wahlhelferinnen für das gute Gelingen bei der Landtags- und Bundestagswahl bedanken.

Aber auch bei allen Bürgern und Bürgerinnen die von Ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben und wählen waren.

Mit den besten Wünschen für das letzte Jahresviertel

Ihr Bürgermeister Marco Kehling



Praxis für Naturheilkunde

Bettina Ehrhardt
Heilpraktikerin

Kirchstr.3
15757 Halbe
Tel.033765/20557

Bioresonanztherapie
Angewandte Kinesiologie
Homöopathie
Ohrakupunktur

Praxis für Naturheilkunde



Rückenschmerz Adé

Sporthalle Groß Köris

jeden Mittwoch von 18:00 - 19:00 Uhr

10 Kurseinheiten á 60 min.

Kursgebühr für 10 Einheiten 75,00 EUR

Kostenübernahme Ihrer Krankenkasse: in der Regel 80% der Programmkosten

Anmeldung unter 0162 – 2714683

Anly Haensch - Lehrer für Fitness, Gesundheit & Sportrehabilitation sowie Ernährungscoaching

Therapiescheune - Egsdorf

Chausseestraße 8 · 15755 Teupitz-Egsdorf

Psychotherapie	Birgit Bartl	033 766 - 216 87
Logopädie	Enrico Hart	033 766 - 211 76
Shiatsu, Reiki, Pflanzenheilkunde	Maud Henrichs	033 766 - 214 24
Osteopathie	Kristina Bollmann	030 - 633 796 18
Akupunktur	Jürgen Voigt	030 - 675 80 14
Ernährungsberatung	Sigrid Henße	030 - 675 98 60
Naturheilkunde	Inga Schewe	033 75 - 209 150
Krabbelgruppen, Gesundheitssport	Manuela Andrich	033 766 - 216 87

Einschulung in der Grund und Oberschule Schenkenland

Am 29. August 2009 war es wieder einmal soweit. 8 Mädchen und 8 Jungen wurden in unserer Schule in Groß Körös eingeschult. Erwartungsvoll und stolz betraten die Kinder die festliche und liebevoll geschmückte Turnhalle. Sie wurden von unserem Schulleiter Herrn Reiner herzlich begrüßt und konnten sich dann an dem kleinen Theaterstück, das von Grundschulern der 2. und 4. Klasse aufgeführt wurde, erfreuen. Danach löste sich die Spannung und die Freude war groß, denn die Schultüten wurden überreicht. Anschließend gingen die Kinder noch in ihren Klassenraum. Auch die Eltern, Großeltern und Gäste hatten Gelegenheit, sich dort umzusehen. Alle waren von der Größe und Gestaltung des Raumes begeistert: „Ja hier wird das Lernen Spaß machen“, hörte man von vielen Gästen. Dass das Lernen hier auch wirklich Spaß macht, haben alle Kinder in den ersten Schultagen gezeigt. Sie fanden sich schnell in unserem Schulhaus zurecht und haben Freude beim Lernen. Viele Kinder nutzen schon die zusätzlichen Angebote wie Englisch, Kunst und Sport.



Wir wünschen allen weiterhin viel Freude beim Lernen und hoffen, dass sie jeden Tag gerne in ihre Schule gehen.

Elvira Schneider, Klassenlehrerin

Gemeindeparterschaft Besuch aus Much zum Drachenbootrennen

So schnell vergeht ein Jahr.

Mit einer ähnlich großen Abordnung wie im vergangenen Jahr besuchten uns Freunde aus der Partnergemeinde zum Drachenbootrennen. Am Freitagabend wurden sie mit großem Hallo vor der Feuerwehr begrüßt. Nach einer kurzen Nacht hieß es für Einige schon früh aufstehen um sich auf dem Turnierplatz einzufinden. Zuvor ließen Sie sich das Frühstück in der Feuerwehr gut schmecken, das ihnen von den Feuerwehrfrauen liebevoll bereitet wurde.

Auch für die nicht am Rennen teilnehmenden Mucher hieß es Treffpunkt Dampferwiese. Zusammen mit einigen Körisern unternahmen sie einen Ausflug in den Spreewald und besuchten das Gurkenfest in Golßen. Die „Jungbullen“, so heißen die Männer der Mucher Mannschaft kämpften derweil wacker auf dem Klein Köriser See um eine gute Platzierung. Es ist schon richtig gut, wie auch die jungen Leute Gefallen an unserer Partnerschaft finden.

Der anschließende Abend war für alle eine tolle Party. Viele neue Bekanntschaften wurden geschlossen und alte vertieft. Schließlich kennen sich Einige schon über 18 Jahre. Wir kontaktfreudigen Brandenburger und die feierfreudigen Rheinländer verstehen uns bestens. Hier wird die Wiedervereinigung vom Feinsten erlebt und gelebt.

Für mache zwar mit etwas schwerem Kopf, aber mit



schönen Erinnerungen trafen sich alle Mucher und einige Köriser zum gemeinsamen Frühstück im Schwalbennest. Dies ist schon eine gute Tradition und wurde wieder mit dem obligatorischem Abschlussfoto besiegelt. Mit guten Wünschen auch persönlich von unserem Bürgermeister Herrn Kehling schickten wir den großen Bus mit allen Muchern auf die Heimreise ins schöne Bergische Land. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im Oktober in Much.

Brunhilde Schötz

Gemeindeparkerschaft

Graskarpfen auf großer Fahrt

Im Mai dieses Jahres sind wir zum zweiten Mal mit dem Groß Köriser Team „die Graskarpfen“ in unsere Partnergemeinde Much zu den Heufressertagen gefahren. Zur Heufressernacht am ersten Abend herrschte in Much schon Hochbetrieb. Nach der Vorstellung aller 10 Teams, waren bereits die ersten Prüfungen zu absolvieren. Das Aplusometer maß bei unserem Auftritt die höchste Zahl von 103,5 Dezibel, was uns den ersten Platz einbrachte.

Am zweiten Tag war die Hauptstraße von Much der Schauplatz vieler Geschicklichkeits- und Tempowettkämpfe. Als große Gaudi entwickelte sich erwartungsgemäß das Wasserbassin. Die mit Heuballen beladenen Spieler mussten das Bassin auf einem schmalen

Brett überqueren, was naturgemäß nicht jedem gelang. Nachdem unsere Mannschaft es bis ins Finale schaffte, ließen es sich dann die „Mucher Jungbullen“ doch nicht nehmen, in ihrer Heimat den Wettstreit für sich zu entscheiden – mit einem herzhaften Biss in das hingehaltene Heu! Als glückliche Zweite feierten wir aber trotzdem mit allen, als hätten wir den Pokal gewonnen. Diese tolle Stimmung werden wir nie vergessen!

Herr Ludwig organisierte die Turnhalle als Schlafstelle für uns und sorgte auch sonst vom ersten Frühstück bis zur Abreise für unser Wohl.

Christiane Weise
stellvertretend Vorsitzende Partnerverein „Die Brücke“ im Nahmen der „Köriser Graskarpfen“

Gemeindeleben

Backofenfest zum 30sten

Das Groß Köriser Backofenfest ist eine feste Größe im Veranstaltungskalender des Schenkenländchens. Neben der Frühjahrswanderung ist dies das zweite Event, das die Angelfreunde jedes Jahr auch für alle Nicht-Angler der Region veranstalten. TN sprach mit dem 1. Vorsitzenden des Vereins, Karl-Heinz Boy.

TN: Herr Boy, Gratulation zum 30sten. Mit weit über 1.000 Besuchern war es wieder einmal ein Riesenerfolg. Wie fing es eigentlich an mit dem Backofenfest?

K.-H. Boy: Mit einem gemütlichen Kaffeetrinken im Jahre 1978. Der damalige Vereinsvorstand um Erich Otto und Hans-Walther Kubitzka hatte die Idee, dies auf dem Backofenplatz abzuhalten – da könne doch gleich Frischgebackenes aus dem Backofen auf den Tisch kommen. Und für den „Schwoof“ wurde das Blasorchester aus Bestensee eingeladen. Als Bühne diente ein herbeigeschaffter Pferdewagen, später – bis 1990 – waren es LKW-Anhänger. Wettbewerbe, wie das Aalgreifen – aus einem Eimer, vom Fahrrad aus, im Vorbeifahren – sorgten für allgemeine Belustigung, wie Sie sich vorstellen können. So etwas geht heute natürlich nicht mehr, aus Tierschutzgründen ...

TN: Unterhaltung gibt es dennoch genügend, vor allem auch für Kinder ...

K.-H. Boy: Ja, die Kleinsten und Kleinen liegen uns bei diesem Fest besonders am Herzen. Deshalb ist für sie auch der Eintritt frei.

TN: Der organisatorische Aufwand ist ja beträchtlich, den der Verein auf sich nimmt. Wie kann man sich davon eine Vorstellung machen?

K.-H. Boy: Ich nenne mal ein paar Daten: Einschließlich Auf- und Abbau sind wir gut eine Woche beschäftigt. Am Samstag selbst sind ständig mehr als 40 Helfer im Einsatz. Ohne unsere Ehefrauen, Partner und



Freunde könnten wir das alles gar nicht bewerkstelligen. Ihnen gebührt daher in riesengroßes Dankeschön! ... Aber Sie haben recht, der Aufwand ist so groß geworden, dass wir ihn alleine nicht mehr stemmen können. Für das nächste Jahr brauchen wir mindestens 10 jüngere Leute mehr, die beim Auf- und Abbau helfen. Wer dazu Lust hat, sollte sich bis zum Ende des Jahres bei mir melden. Und: Auch bei den Gebühren, die der Gesetzgeber verlangt, hat sich viel geändert. Die sind in den letzten Jahren enorm gestiegen und sind eigentlich nur durch höhere Eintrittspreise zu kompensieren. Das aber wollen wir nicht machen.

TN: Herr Boy, danke für das Gespräch. Wir hoffen sehr, dass sich ein paar Leser finden, die nächstes Jahr mit anpacken – damit das 30ste Backofenfest nicht als das letzte in die Geschichte eingeht.

rg

PREISHAMMER

Inh.: Holger Natschke

Waldstrasse

15757 Freidorf/Massow

Öffnungszeiten:

Mo–Fr: 09:00–18:00

Sa: 09:00–13:00

Sie wollen das traditionsreiche Backofenfest mit unterstützen? Hier sind Sie richtig:

Angelfreunde Groß Köris e.V.

Lindenstr. 35, 15746 Groß Köris

vertreten durch den 1. Vorsitzenden

Karl-Heinz Boy, Tel. 033766-41504

www.angelfreunde-grosskoeris.de

Tag des Denkmals in der Germanischen Siedlung

Denkmal ...



... Probier mal!

Was aßen und tranken die alten Germanen? Und ob uns das heute noch schmeckt? Das konnte man am

13. September im Freilichtmuseum Germanische Siedlung in Klein Körös herausbekommen. Im Selbstversuch kommt der Schreiber zu einem eindeutigen „Ja“: Das wuchtige Brot mit krosser Kruste, die Suppen mit Mohn, Hirse, Erbsen und Speck, die Früchte ... dazu der Met – er hat das Denkmal genossen und ganz nebenbei Vieles über das Leben der Germanen erfahren. Dem Verein ist nicht genug zu danken für diese Erlebnisstätte, die längst überregionale Bedeutung erlangt hat. Auch und gerade für das spürbar vergessene „Herzblut“, das diesen Ort auch für Laien so lebendig macht.

www.germanische-siedlung-klein-koeris.de



Vereine – Tradition macht Spaß!

Die 5. Jahreszeit naht, aber für den Fest- und Traditionsverein, geht ein aufregendes und erfolgreiches Veranstaltungsjahr zu Ende. Höhepunkte waren die Fastnachtsfeier im Februar und das Rosenbaumfest im Juni. TN sprach mit der Vorsitzenden, Heike Schmidt. TN: Frau Schmidt, was war das Besondere dieses Jahr?

Heike Schmidt: Unser Anliegen war es, beide Veranstaltungen traditionell durchzuführen, aber auch durch Veränderungen in der Programmgestaltung und in der Auswahl der Musik jüngere Gäste anzusprechen und ihnen zu zeigen, dass Tradition- und Brauchtum ganz und gar nicht langweilig ist. Die Reaktion und die Anzahl der Gäste auf beiden Veranstaltungen zeigte, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden. Auch Dank der tollen Unterstützung von vielen Sponsoren und Helfern, bei denen ich mich hier ganz herzlich bedanken möchte.

TN: Sie wollen also mehr die jüngeren Leute ansprechen?

Heike Schmidt: Grundsätzlich ist bei uns jeder willkommen, unabhängig vom Alter. Schon die Jüngsten können bei uns mitmachen und bekommen auch kleine Aufgaben übertragen. Wichtig für das Bestehen des Vereins und somit der Traditionspflege ... 98 Jahre werde es in 2010 ... ist aber die Gruppe der – ich sage mal: 20 bis 30-Jährigen. Hier würden wir uns besonders über noch mehr Zulauf freuen.



TN: Was ist für 2010 geplant?

Heike Schmidt: Nach dem Motto „Nach der Feier, ist vor der Feier...“ können wir Ihnen schon verraten, dass die Vorbereitungen auf Hochtouren laufen. Unsere Fastnacht findet am 19. und 20. Februar in der Mehrzweckhalle Groß Körös statt.

Begleiten wird uns durch beide Abende die „Na und Liveband“ aus Cottbus, am Freitagabend mit Unterhaltungsmusik und Blasmusik und am Samstagabend mit aktuellen Charts und Partyhits. Wie in jedem Jahr steht unser Fastnachtsprogramm auch wieder unter einem Motto, das wir Ihnen aber noch nicht verraten wollen.

TN: ... ein Hinweis vielleicht?

Heike Schmidt: Lassen Sie sich überraschen! Wir freuen uns jedenfalls schon sehr, wieder alle Köröser und Schenkenländer als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

TN: Frau Schmidt, danke für das Gespräch. Wir wünschen Ihnen und uns, dass wir auch in Zukunft weiter so schöne Feste in Groß Körös erleben dürfen.

Fest- und Traditionsverein Groß Körös

Mitmachen kann jeder zwischen 1 und 111.

Wer mal „reinschnuppern“ möchte: Das nächste Treffen ist für Anfang Dezember geplant. Infos dazu und zu vielem Anderen sowie Fotos gibt es unter www.koeriser-fastnachtsverein.de

Mit neuem Namen in das Schuljahr 2009/ 2010



Zum bereits traditionellen Hoffest, am 13.06.2009 bekam die Köriser Schule endlich ihren neuen Namen ganz nach lokalem Gesichtspunkt verliehen: **„Grund- und Oberschule Schenkenland“**.

Wie bereits in den Vorjahren sollte das Hoffest die Projektwoche der gesamten Schule von Klasse 1 bis 10 an einem schulpflichtigen Samstag abschließen und vor allem abrunden. Alle Schüler beteiligten sich daran und stellten die unterschiedlichsten Projekte vor. Einige von Ihnen haben für die Schule bleibenden Charakter. Zum Beispiel verputzten die Schüler der 3. Klasse drei Wände im Schulflur mit Lehmputz und verzierten diese künstlerisch mit Steinchen und Muscheln. Eine Gruppe aus den Klassen 7 bis 10 fertigten unter dem Thema „Bauen einer -ReLiChi-“ eine überdachte Ruhecke auf dem Schulhof der Großen, welche sich in Form eines Bootes zukünftig auch wunderbar zur Überbrückung der Buswartezeiten für die Grundschüler zum Spielen anbietet. Durch die Projektgruppe „Künstlerische Impressionen im Schenkenland“ sieht man jetzt im Eingangsbereich der Schule die Karte des Schenkenländchens mit künstlerischer Umrahmung ganz im Sinne der Namensverleihung. Toll war auch, dass sich die Rankenheimer in diesem Hoffest integrierten. Sie entfalteten sich kreativ unter dem Motto „Kunst am See“, was zum Teil so gut ankam, dass Werke aus diesem Projekt zu einer internationalen Jugendkunstausstellung der Kunstschule Potsdam unter dem Motto „Demokratie“ geholt wurden. Eine künstlerische Note hatten ebenfalls die Projekte der Klassen 1 und 4. Die Erstklässler waren wunderbar in der Lage allein ihr Projekt „Musik ist schön“ und die in der Woche zuvor gebastelten Instrumente vorzustellen. Die 4. Klasse beschäftigte sich schon das gesamte Schuljahr mit ihrem Projekt. Sie studierten eine Musical ein, aus welchem sie Auszüge am Hoffest vorführten. Komplett traten die Kinder den Donnerstag zuvor im Schwalbennest bzw. am letzten Schultag in Bestensee auf. Das Besondere daran war, dass alle Schüler, also nicht nur die leistungsstarken Kinder, sondern auch die etwas schwächeren eine eigene Rolle in dem eineinhalbstündigen Stück inne hatten

und so gemeinsam was Tolles auf die Beine stellten zur Förderung des Teamgeistes. Außerdem beschäftigten sich sowohl die 2. und 3. Klasse als auch Oberschüler mit dem Thema gesunde Ernährung und stellten ihre Projekte „Kunterbunter Bauernhof – die Milch“ (2. Kl.), „Gesunde Ernährung und Sport halten uns beim Lernen fit“ (Kl. 3) und „Gesund, fit und schön durch das Schuljahr“ (Kl. 7–10) vor. Alkohol war ebenfalls Thema. Die Beteiligten setzten sich mit Feiern und Partystimmung ohne Alkohol und Drogen auseinander, was zur heutigen Zeit ein doch sehr wichtiges und aktuelles Thema für unsere Jugendlichen ist. Im Schulgebäude wurde aber auch das historisch und lokal angehauchte Projekt „Die Kesselschlacht von Halbe“ mit Dokumentationen und Zeitzeugen vorgestellt.

Im Vergleich zum Vorjahr war eine doch große Qualitätssteigerung der gesamten Projekte zu sehen, so dass man eine sehr positive Resonanz spüren konnte. Der Vorteil der Verbindung zwischen Grund- und Oberschule wurde dadurch ebenfalls gut sichtbar, da sich die unterschiedlichen Altersgruppen wunderbar ergänzen konnten.

Es sollte aber auch Keiner mit leerem Magen nach Hause gehen. Daher hatten Schüler, Lehrer und Eltern ein tolles und vor allem leckeres Büfett zusammengestellt – und auch der Grill wurde im Schulhof bei dem schönen Wetter angeworfen.

Der Schulleiter Herr Reiner überraschte die Schüler und Gäste an diesem Tag mit einer ganz besonderen Ausgrabung. Vor 20 Jahren wurde eine Truhe mit einem Brief für die Schüler der „Zukunft“ auf dem Schulhof vergraben. Diese legten Kinder frei, so dass Herr Reiner den neugierigen Schülern und Besuchern das alte Schriftstück vorlesen konnte.

Das Hoffest bot den Gästen und Eltern die Möglichkeit sich näher mit unserer Schule zu befassen und direkt mit den Schülern, Lehrer und einigen Eltern in Kontakt zu treten. Es war für die Eltern und Gäste ein angenehmer Samstag, sowie für Schüler und Lehrer ein gelungener und etwas anderer Schultag.

Rudolph (Mutter)



Ein Ort für Kinder

Jugendfeuerwehr Groß Köris stellt sich vor

Die Freiwillige Feuerwehr ist vielen ein Begriff. Weniger bekannt ist, dass dafür auch viel getan werden muss, was sich nicht an imposanter Löschtechnik und gemeinschaftlicher Anerkennung messen lässt: die Sorge um den Nachwuchs, seine Suche und Ausbildung. So kam es auch, dass bereits im September 1993 die Jugendfeuerwehr in unserer Gemeinde wieder ein fester Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr Groß Köris wurde. Bis heute konnten bereits ca. 20 ehemalige Jugendliche in den aktiven Dienst übernommen werden. Aktuelle Tendenz: steigend! 2007 kamen zur Jugendfeuerwehr die „Löschzwerge Groß Köris“ hinzu. Zu den Löschzwergen gehören Kinder im Alter von sieben bis neun Jahren, bei denen die spielerische Heranführung an Brandschutz und Technik im Mittelpunkt steht. Mit zehn Jahren beginnt die Ausbildung in der Jugendfeuerwehr. Hier wird unter anderem vorbeugender Brandschutz, Handhabung der Feuerwehrentechnik oder auch Erste Hilfe vermittelt.

Damit die Ausbildung nicht zu einseitig wird, geht es unter anderem zu Ausbildungsfahrten wie dem Herbstjugendlager der Jugendfeuerwehren LDS im KIEZ am Frauensee, zu Volleyballturnieren, Wettkämpfen oder auch zu Besichtigungen wie der Flughafenfeuerwehr in Schönefeld. Ein Höhepunkt für die

Kleinen ist der „Zwergenmarsch“ im Landkreis, zu dem die sogenannten „Kidsfeuerwehren“ fahren und der 2008 in Groß Köris stattfand. Aktuell gehören der Jugendfeuerwehr 20 Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 15 Jahren an, zu denen auch sieben Mädchen gehören.

Mit Vollendung des 16. Lebensjahres steht der Wechsel zu den aktiven Kameraden an. Ab diesem Tag dürfen sie bei Alarmierung der Feuerwehr auch zu Einsätzen fahren.

Sollten Sie, liebe Köriser, oder ihre Kinder Interesse an der Feuerwehr haben, so besuchen sie uns doch einfach vierzehntägig Freitags in der Zeit von 16–17 Uhr (für die Löschzwerge) und von 17–19 Uhr (für die Jugendfeuerwehr). Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, sich über die Internetseite der Kreisjugendfeuerwehr (www.kjf-lds.de) ein Bild über die Arbeit der Jugendfeuerwehren zu machen. Ihre Freiwillige Feuerwehr Groß Köris erreichen sie ebenfalls im Internet unter www.feuerwehr-grosskoeris.de.

Übrigens ... am 03. Oktober findet in der Zeit von 15–18 Uhr wieder der Tag der offenen Tür des Herbstlagers der Jugendfeuerwehren LDS im KIEZ in Gräbendorf statt. Vielleicht schauen Sie mal bei uns vorbei.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Groß Köris
Nico Hennig, Jugendwart

70 Jahre Kindergarten in Groß Köris

Am 3. Juli 2009 gab es Grund zum Feiern. Seit nunmehr 70 Jahren gibt es in Groß Köris einen Kindergarten. Den Anfängen in zunächst kleinen Quartieren folgte 1971 der Einzug in den neuen Kindergarten in der Lindenstraße.

Bei schönstem Sommerwetter amüsierten sich Klein und Groß in Haus und Garten der Kita „Rasselbande“ und feierten „ihr“ Fest.

Der Vormittag startete als Tag der offenen Tür. Ehemalige Kollegen und Kolleginnen, geladene Gäste und interessierte Bürger wurden durch die Kitakinder mit einem kleinen Programm unterhalten. Die Gäste erfreuten die Kids und Erzieher mit Geschenken und Glückwünschen.

Eine Ausstellung mit Eindrücken aus früherer Kindergartenzeit mit alten Möbeln, Spielzeug und damaligen Beschäftigungsmaterial fand reges Interesse. Ein besonderer Magnet war die liebevoll und aufwändig gestaltete Chronik des Groß Köriser Kindergartens. Es wurde gelesen, Fotos betrachtet und dabei in Erinnerung geschwelgt. Für das leibliche Wohl der Gäste und Kitakinder sorgte ein kaltes Büfett einschließlich eines originell verzierten Geburtstagskuchens.

Am Nachmittag strömten unzählige Gäste, Kinder, Eltern, ehemalige Kindergartenkinder und Bürger zum Fest. Ortsansässige Vereine und Eltern hatten in langer Vorbereitungszeit und mit viel Engagement die Gestaltung des Festes in ihre Hände genommen. Sie sorgten für Unterhaltung in Form von Spielangeboten und verwöhnten Groß und Klein mit kulinarischen Leckereien. So konnten auch die derzeitigen Kolleginnen der Kita mit Gästen plaudern und ihre zahlreichen Erinnerungen teilen. Das Fest fand seinen Abschluss, als bunte Luftballons in den Himmel aufstiegen.

Es war ein rundum gelungener Tag, und wir möchten



uns auf diesem Wege bei allen Menschen bedanken, die dieses Jubiläumsfest gestaltet, uns mit Geld- und Sachspenden unterstützten und den Tag für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließen. Die Kinder und Kolleginnen der Kita „Rasselbande“

colourmebeautiful	
Farb- Stil- Imageberatung	
CMB IMAGE CONSULTANT	DR. DAGMAR BOTHE
Weydinger Str. 14-16 - 10178 Berlin-Mitte	Tel.: 030 - 688 44 76
jetzt auch in Teupitz - Neuendorf	Tel.: 033766 - 21637
www.bothe-image.de	Mobil: 0179 1047856

6. Drachenbootrennen in Klein-Köris

Stephan, ich bin wieder mal begeistert – und nicht nur wegen des Pokals! Bist Du selbst auch zufrieden?

Natürlich. Aber nicht nur wegen der großen Resonanz der Veranstaltung, sondern auch wegen dem reibungslosen Ablauf des Events. Nun sind wir zwar im sechsten Jahr keine Neulinge gewesen, aber dieser Ansturm war – auch für unsere erfahrenen Partner – schon extrem gewaltig. Da ist man schon froh, wenn man sich auf alle Helfer im Organisationsteam so toll verlassen kann. Besonders Stolz bin ich darauf, dass sich weder am Einlass, noch an den Toiletten oder den Bootsstegen Pannen oder Wartezeiten eingeschlichen haben. Trotz der riesen Starterzahl konnte der Zeitplan komplett eingehalten werden. Dies ist nur mit dem großen Engagement der ehrenamtlichen Helfer und der beispiellosen Disziplin aller Teams möglich. Für den Zuschauer mag das immer so aussehen, als wenn das alles von allein wie am Schnürchen läuft. Hinter den Kulissen ist das Ganze jedoch ein gewaltiger Organisationsapparat, bei dem ein Rad ins andere greifen muss. Und das hat wieder mal geklappt. Deshalb an dieser Stelle ein riesen Dankeschön an alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Wieviele Besucher und Sportler waren denn in 2009 „am Start“?

Wir hatten ca. 1.000 Starter. Die Zahl der Zuschauer war bei weitem höher.

Bekommst Du eigentlich Unterstützung vom Amt oder der Gemeinde?

Der Amtsdirektor ist seit Beginn der Drachenbootbewegung unser Schirmherr. Ich denke, ihm hat der Drachenbootverein sehr viel zu verdanken, denn ohne sein entschlossenes Handeln in der Vergangenheit wäre das dritte Drachenbootrennen vielleicht auch das letzte gewesen. Ich sehe auch den Bürgermeister als große Stütze unseres Vereins. Wenn man die Resonanz in diesem Jahr sieht, dann kann man auch sagen, dass unsere Gemeinde voll hinter der Veranstaltung steht.

Welche Rückmeldungen bekommst Du persönlich eigentlich nach einem solchen Organisationsmarathon?

Man schmeißt mich einfach so ins Wasser!!! Nee, Spaß bei Seite. Eine beeindruckende Rückmeldung ist doch die riesen Feier und viele zufriedene Gesichter. An dem Abend selber ist man dann auch zu KO um noch viel aufzunehmen. Anerkennende Worte beim Lagerabbau der Teams, nette Emails und tolle Gästebuch Einträge freuen einen natürlich sehr. Aber jetzt ganz ehrlich – das schönste Lob am Abend ist der charmante Schmatzer und ein kräftiger Drücker von Moni Blank, die einem dann mit strahlendem Lachen im Gesicht sagt: „Jut jemacht, mein Kleener!“

Was ist denn für 2010 geplant?

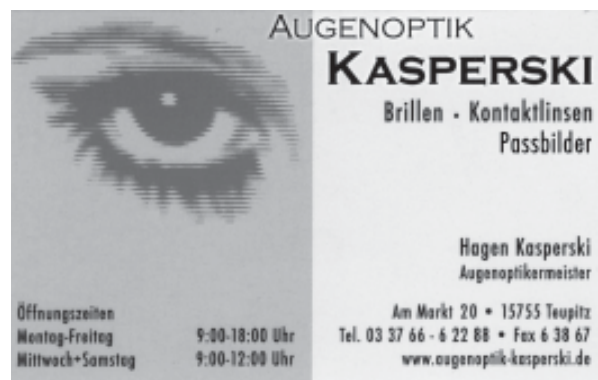
Wir wollen unbedingt die Idee von diesem Jahr aufgreifen, und das Paddeln für die Kinder weiter ausbauen. Ich denke, dass wir da nach dem kleinen Anfangserfolg ganz gute Karten haben. Die Ehrung unserer Kreativen wird zeitlich auf den Nachmittag verlegt, und ich denke, wir werden auch einen neuen Bewertungsmodus einführen. Die Jury machte immer einen guten Job, aber das Ergebnis muss transparenter und irgendwie objektiver werden. Wer so

viel Energie in Kostüme und Lager steckt, der will auch wissen, warum es vielleicht nicht zum Pokal gereicht hat. Drachenbootrennen ist Volkssport – aber auch hier wird angesetzt. Wir müssen den Teamgedanken noch stärker forcieren. Da gab es in diesem Jahr Beschwerden, weil Teams untereinander Fahrer getauscht haben. Das wird im nächsten Jahr unterbunden. Ach, ich glaube, auf die Frage könnte ich noch eine Stunde erzählen. Was es nicht geben wird ist Stillstand. Wir werden uns auf jeden Fall weiter entwickeln.

Wo und wie kann man sich anmelden? Was braucht man, um „einzusteigen“ oder „im Boot“ zu sein?

Man kann sich auf unserer Internetseite www.drachenbootkoeris.de ab dem 01.01.2010 anmelden. Man braucht nicht wirklich viele Dinge um da einzusteigen. Man braucht ein Team, viel Spaß und natürlich einen, der die Fäden zieht – eben einen echten Kapitän! Man sollte die Organisation eines solchen Drachenbootteams nicht unterschätzen. Deshalb erst dann anmelden, wenn Ihr Euch wirklich sicher seit! Startgebühren werden nämlich nicht erstattet!

Vielen Dank – und bitte weitermachen!!!



**Interesse an Zweiteinkommen
oder Hauptberuf selbständig
von zu Hause aus?
Melden sie sich bei Fam. Domack unter
Tel. 033766/62287 oder 0172/1824575**

Bücherstube

im Schenkenländchen
Groß Köris, Berliner Straße 1



Die Bücherstube wurde am 23.8.2009 als ein Treffpunkt für alle Mitbürger im Schenkenländchen eröffnet. Neben der eigentlichen Bibliothek mit einem Bestand von etwa 3000 Büchern, CDs, DVDs und Videos stehen hier zwei öffentliche Internet-Arbeitsplätze, eine Kaffeeküche, sowie ein Raum für Ausstellungen und kleine kulturelle Veranstaltungen jedem Einzelnen, aber auch allen Vereinen im Schenkenländchen kostenfrei zur Verfügung. Die Bücherstube wird geleitet von einem Förderkreis, in dem sich an der Einrichtung interessierte Mitbürger zusammengefunden haben und der sich in den Räumlichkeiten der Bücherstube trifft. Die Termine dieser Treffen werden durch Aushang am schwarzen Brett der Bücherstube bekannt gemacht. Neue Mitglieder, die sich am Aufbau dieses kleinen kulturellen Zentrums beteiligen möchten, sind herzlich willkommen.

Öffnungszeiten der Bücherstube: Montag bis Freitag 9 – 17 Uhr



Bürgerverein Schenkenland

Bücherstube:
23.10.2009 20 Uhr

Die Olsenbande

Dänemark 1968 Länge: 77 min

Dies ist der erste Streich und beginnt gleich mit einem Coup im Zigarrenladen; Doch es geht alles schief. Der trottelige Kommissar Mortensen hat alle Hände voll zu tun, um der Olsenbande auf der Spur zu bleiben. Egon hat sich im Gefängnis einen neuen Plan ausgedacht, der auch seine Komplizen zu Millionären machen soll. Es geht um den Kaiseraufsatz aus dem Besitz der Hohenzollern, der aus Anlass der bayerischen Kulturwoche gezeigt wird. Ob es diesmal klappt?



Filmvorführungen sind grundsätzlich Vereinsveranstaltungen des Film-Clubs des Bürgervereins. Gäste sind für eine Gastmitgliedsbeitrag von 1.- € herzlich willkommen.

Bürgerverein Schenkenland e.V.

Information und Kontakt: www.bv-schenkenland.de, bv-schenkenland@t-online.de
Spendenkonto: Mittelbrandenburgische Sparkasse (16050000), Kto-Nr.: 3674000902



Tourismus- und Regionalentwicklung

Studie übergeben – und es geht weiter

Am 10. Juni wurde im Rahmen einer kleinen Feierstunde auf dem Kirchplatz in Groß Köris die „Vorstudie zur Tourismus- und Regionalentwicklung im Schenkenländchen“ von Professor Jochen Hanisch vom VaN (Verein für angewandte Nachhaltigkeit) offiziell überreicht. Die Vorstudie enthält die Zusammenfassung der Ergebnisse aus mehreren Planungswerkstätten, die unter Einbeziehung aller interessierten Bürger des Schenkenländchens in diesem und im letzten Jahr stattfanden.

Begleitend wurden die Möglichkeiten der institutionellen Förderung untersucht. Die zusammen gut 200 Seiten starken Dokumente bilden eine wichtige Grundlage für die Arbeitsgruppe „Regionalentwicklung“, die vom neuen Amtsausschuss ins Leben gerufen wurde. Wie für die Planungswerkstätten gilt auch für diese Arbeitsgruppe: Jeder kann sich einbringen!

Wer sich beteiligen möchte oder Anregungen hat, wendet sich bitte an Herrn Reinhard Geister, Telefon (033766) 63864



Petition gegen Gewässerprivatisierung

Im Juli diesen Jahre startete der BUND-Brandenburg eine Online-Petition gegen die durch den Bund, namentlich die BVVG geplante und teilweise (z.B. Wandlitzsee) bereits realisierte Privatisierung zahlreicher Seen in den neuen Bundesländern. Wie viele Seen alleine in Brandenburg betroffen sind ist nicht ganz klar. Die Zahl dürfte aber bei über 300 Seen liegen. Darunter auch der Tornower See und der Mellensee. Und natürlich immer nur zwei gleichzeitig, damit es nicht so auffällt.

In der Petition wird der Bundestag aufgefordert, zunächst ein Moratorium bei der Privatisierung von Gewässern zu beschließen. In der Zwischenzeit soll eine Gesetzesänderung hinsichtlich des Einigungsvertrages erfolgen bzw. eine Klarstellung der Rechtslage mit dem Ziel, dass Gewässer als Verwaltungsvermögen anzusehen sind und den Gemeinden, Städten, Kreisen oder Ländern als Eigentum kostenlos übertragen werden können. Die Seen sind ein wesentlicher Standortfaktor für den Tourismus und zudem wichtige Ökosysteme.

Leider erreichte die Online-Petition nicht alle Bürger.

Aus diesem Grunde startete der BUND-Brandenburg eine weitere Unterschriftensammlung mit Listen. Daran beteiligte sich auch das BürgerNETTzwerk aktiv und konnte mit Hilfe vieler freiwilliger Helfer in der Stadt mit insgesamt 545 Unterschriften einen Beitrag zu dieser Aktion leisten. Danke dafür an alle Helfer und alle, die Ihre Unterschrift dafür gegeben haben. Am 7. September wurden der Vorsitzenden des Petitionsausschusses im Bundestag Kerstin Naumann diese Unterschriftenlisten gegen die Gewässerprivatisierung am Brandenburger Tor in Berlin überreicht. Der BUND konnte insgesamt 46.541 und der Verein „Pro Mellensee“ noch einmal 8.500 Unterschriften übergeben. Hinzu kommen weitere knapp 29.000 Unterschriften aus der Online-Petition.

„Es kommt jetzt darauf an, dass der öffentliche Druck nicht nachlässt“, betonten die Aktivisten gegenüber der MAZ.

Der BUND führt die Unterschriftenaktion bis zur Entscheidung des Bundestages weiter. Unterschriftenlisten sind unter www.bund-brandenburg.de abrufbar. Thomas Kraus

Wanderwege . . . Spazierengehen – und dabei etwas Gutes tun!

Bewegung an frischer Luft und in der Natur ist gesund – und Balsam für die Seele. Eine gute Möglichkeit also, etwas für sich zu tun. Jetzt können Sie sich Ihre Ausflüge noch zusätzlich „versüßen“, indem Sie gleichzeitig etwas Gutes für unsere Region und deren Gäste tun. Wie? Ganz einfach: Übernehmen sie die Patenschaft für ein Teilstück unserer Wanderwege, werden Sie ehrenamtlicher Wanderwegewart.

Die Aufgabe ist überschaubar und deshalb auch für Vielbeschäftigte geeignet: Lediglich 2–3 mal pro Jahr müssen Sie nach „Ihrem“ Wanderweg sehen. Sind die Markierungen in Ordnung? Gibt es gefährliche Stellen? Oder Müll? Solche Fälle melden Sie dann an den Kreiswegewart. Er ist es auch, der Ihnen vor Ihrer Amtsübernahme eine kleine Einweisung gibt.

Sie sind interessiert oder haben noch Fragen? Dann wenden Sie sich einfach an Frau Dana Klaus vom Tourismusverband Dahme-Seen e.V., Telefon (0 33 75) 25 20 20.

Die Evangelische Kirchengemeinde lädt ein

1. zu besonderen Gottesdiensten:

Teupitz:

- Sonntag, 18.10.09: 14.00 Uhr Kirchweihfest**
Nach fast einjähriger Bauzeit nähert sich die letzte große Außensanierung unserer Heilig-Geist-Kirche ihrem erfolgreichen Ende. Neu verfugt, trocken gelegt und an besonderen Stellen neu gestrichen sehen wir einmal mehr, wie schön unsere alte Kirche ist. Sie ist ein offenes Haus, das Geborgenheit gibt und zum Glauben ermutigt. So wollen wir in diesem Jahr ein Kirchweihfest feiern mit einem festlichen Gottesdienst und anschließendem Kaffeetrinken. Wir wollen damit auch allen Spendern danken, die für die Sanierung ihren wichtigen Teil beigetragen haben. Alle, denen unsere Kirche, die schon so vieles überstanden hat, am Herzen liegt, mögen sich mit freuen an diesem Tag!
Pfn. Brigitte Müller-Krebs
- Sonntag, 15.11.09: 11.00 Uhr Volkstrauertag:** Andacht an der Kriegsgräberstätte in Teupitz
- Sonntag, 22.11.09: 10.30 Uhr Gottesdienst zum Totensonntag** mit Verlesung der Verstorbenen
- Sonntag, 29.11.09: 09.30 Uhr Familiengottesdienst** zum 1. Advent

Groß Köris:

- Sonntag, 04.10.09: 09.30 Uhr Erntedankfest** (Abendmahlsgottesdienst)
- Sonntag, 29.11.09: 09.00 Uhr Gottesdienst zum Totensonntag** mit Verlesung der Verstorbenen
- Sonntag, 06.12.09: 09.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst** zum 2. Advent

Katholische Kirche Schwerin

- Sonntag, 08.11.09: 10.00 Uhr Ökumenischer Friedensgottesdienst**
Unter dem Thema „**Mauern überwinden**“ laden evangelische und katholische Christen gemeinsam zu einem Friedensgottesdienst ein. Auch 20 Jahre nach dem Fall der Mauer gibt es noch genügend Mauern in unserer Gesellschaft zu überwinden. Wir wollen dazu ermutigen, Schritte aufeinander zuzugehen.

2. Zu thematischen Abenden im Gemeinderaum Teupitz, Kirchstr. 3:

- Mittwoch, 14.10.09 19.00 Uhr „Wirkungen der Reformation: Freiheit und Menschenwürde“**
Vortrag und Gespräch mit Dr. Hanna Kasparick,
Direktorin des Evangelischen Predigerseminars Wittenberg
Im Jahr 2017 werden wir ein bedeutendes Jubiläum feiern: 500 Jahre Reformation. Mit Blick auf das Jahr 2017 wollen wir uns an diesem Abend den Impulsen reformatorischen Denkens stellen, die für uns heute noch bedeutsam und verpflichtend sind. Dabei wird es vor allem um die Bedeutung der Reformation für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft gehen. Die Referentin wird darstellen, wie die Reformation die Demokratie in Europa vorbereitete und was das für die Gestaltung unseres Alltags heute bedeutet. (bei großem Andrang in der Kirche)
- Donnerstag, 12.12.09: 19.30 Uhr „Das Eigene im Fremden – eine Einführung in die Welten des Islam: Religion, Politik und Gesellschaft“**
Vortrag und Gespräch mit Pfarrer Christian Ohm, Altenkirchen,
Islambeauftragter der Pommerschen Evangelischen Kirche
(bei großem Andrang in der Kirche)

Auch die kirchlichen Räume sind öffentliche Räume und nicht nur für „Eingeweihte“. Seien Sie herzlich willkommen! Pfn. Brigitte Müller-Krebs



BLÜHENDE ZEITEN

WOHNRAUMDEKORATIONEN, BILDER,
KREATIVKURSE, BÜCHER, TEE,
GESCHENKE FÜR JEDEN ANLASS
UND VIELES MEHR...

Inh. Andrea Walther
Markt 7
15755 Teupitz

Tel.: 033766 / 21 8 21
Mobil: 0172 / 307 54 26
eMail: ambientedeko@aol.com

Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-15 Uhr



Altbaummodernisierung
Dachbodenausbau
Trockenbau

N. Bothe-Tragseil

15755 Neuendorf/Teupitz
Dorfstrasse 12a
e-mail: nbt@hchb.de

Telefon: 033766 21636
Fax: 033766 21638
Funk: 0179 5913259

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

In Groß Köris

Klara Rechenberg am 21.07.1911 zum 98.
Gerda Bohr am 17.08.1914 zum 95.
Margarete Nevoigt am 10.08.1919 zum 90.
Charlotte Fallner am 16.09.1919 zum 90.
Max Bothke am 04.07.1921 zum 88.
Ottilie Kuschel am 12.08.1923 zum 86.
Gertrud Wucke am 01.09.1924 zum 85.
Gerhard Bendeler am 22.10.1925 zum 84.
Erna Bürst am 04.07.1927 zum 82.
Margot Schulz am 22.08.1928 zum 81.
Gisela Wendland am 15.10.1928 zum 81.
Ilse Schmiedecke am 21.08.1929 zum 80.
Waltraut Jungmann am 02.07.1930 zum 79.
Lucia Reschke am 03.09.1930 zum 79.
Inge Voigt am 01.08.1931 zum 78.
Siegfried Kahle am 27.09.1931 zum 78.
Willi Janetzki am 13.07.1932 zum 77.
Günther Dieu am 29.09.1932 zum 77.
Horst Jungknecht am 02.10.1933 zum 76.
Gunter Wächtler am 25.07.1934 zum 75.
Hubert Loebner am 30.09.1934 zum 75.
Anita Schrader am 26.08.1935 zum 74.
Harry Henze am 29.09.1935 zum 74.
Linda Redlich am 31.07.1936 zum 73.
Sonja Zerling am 26.08.1936 zum 73.
Brigitte Maschin am 25.09.1936 zum 73.
Klaus Acker am 01.10.1937 zum 72.
Annelore Pint am 14.08.1938 zum 71.
Klaus Middendorf am 17.10.1938 zum 71.
Wolfgang Thieke am 05.10.1939 zum 70.

In Halbe

Walter Leistikow am 12.07.1929 zum 80.

In Klein Köris

Anna Usenbinz am 26.09.1911 zum 98.
Martha Demand am 22.07.1922 zum 87.
Heinz Kasprick am 17.09.1922 zum 87.
Elsbeth Zwiellich am 06.08.1926 zum 83.
Martin Becker am 30.08.1928 zum 81.
Eva Schwarm am 04.09.1930 zum 79.
Hildegard Prietz am 18.10.1931 zum 78.
Martin Höppner am 06.10.1932 zum 77.
Lieselotte Pusali am 17.09.1933 zum 76.
Leonore Mahnecke am 04.10.1934 zum 75.
Günter Noldner am 24.07.1935 zum 74.
Klaus Nelke am 13.09.1935 zum 74.
Helmut Kunze am 08.07.1936 zum 73.
Ilse Weinholz am 30.09.1936 zum 73.
Peter Müller am 24.10.1936 zum 73.
Inge Lothar am 11.09.1937 zum 72.
Renate Kunze am 27.07.1938 zum 71.
Michael Koschack am 04.09.1938 zum 71.
Waltraud Gruschka am 25.10.1938 zum 71.
Konrad Wiesner am 01.09.1939 zum 70.

In Löpten

Heinz Praeker am 20.08.1920 zum 89.
Gerhard Beyer am 27.07.1932 zum 77.
Marianne Behrend am 12.10.1934 zum 75.
Rita Konetzky am 14.07.1937 zum 72.

In Schwerin

Herta Tietz am 24.10.1919 zum 90.
Gerda Robelski am 12.09.1923 zum 86.
Ilse Müller am 20.07.1925 zum 84.
Kurt Klauke am 20.07.1927 zum 82.
Anneliese Müller am 07.09.1928 zum 81.
Annemarie Hanuschek am 18.07.1930 zum 79.
Ruth Labatzki am 11.09.1930 zum 79.
Anni Guhn am 05.09.1932 zum 77.
Horst Richter am 23.10.1933 zum 76.
Ruth Mauermann am 26.08.1934 zum 75.
Klaus Elias am 23.10.1934 zum 75.
Christa Paul am 18.10.1936 zum 73.
Peter Rüger am 07.07.1938 zum 71.
Jutta Fender am 29.08.1939 zum 70.
Anita Piesker am 26.09.1939 zum 70.

Erika König am 22.10.1913 zum 96.
Irmgard Kubitz am 24.07.1917 zum 92.
Ursula Wrobel am 12.09.1919 zum 90.
Hildegard Seiler am 14.08.1920 zum 89.
Hildegard Jannek am 09.10.1921 zum 88.
Charlotte Binder am 30.07.1924 zum 85.
Edith Dreger am 17.09.1925 zum 84.
Luise Roggan am 17.07.1926 zum 83.
Ingeburg Lenz am 05.07.1928 zum 81.
Lieselotte Naumann am 28.09.1928 zum 81.
Waltraud Haberland am 23.10.1928 zum 81.
Margarete Schurg am 29.09.1929 zum 80.
Wilfried Schönfeld am 10.07.1930 zum 79.
Helmut Mattigka am 02.10.1930 zum 79.
Christa Kötitz am 20.08.1931 zum 78.
Ingrid Thieke am 18.10.1931 zum 78.
Marlies Henkel am 29.08.1932 zum 77.
Lothar Langer am 11.10.1932 zum 77.
Lothar Schmidt am 16.07.1934 zum 75.
Irene Nitsche am 26.08.1934 zum 75.
Margot Thomalla am 06.07.1935 zum 74.
Horst Dallmann am 28.08.1935 zum 74.
Heinz Kuntschke am 04.10.1935 zum 74.
Heinz Lehmann am 06.08.1936 zum 73.
Willi Stein am 22.09.1936 zum 73.
Gisela Schwerdtfeger am 12.08.1937 zum 72.
Anneliese Schönfeld am 02.10.1937 zum 72.
Ellen Völz am 14.09.1938 zum 71.
Renate Behrens am 21.08.1939 zum 70.
Gertraud Von Elling am 21.10.1939 zum 70.

Ursula Schmidtke am 22.07.1934 zum 75.

Emma Stiehl am 05.10.1914 zum 95.
Gerda Bulicke am 10.08.1922 zum 87.
Hertha Loth am 19.08.1923 zum 86.
Gerhard Wistuba am 15.07.1927 zum 82.
Horst Roggan am 19.10.1928 zum 81.
Heinz Buskies am 11.09.1931 zum 78.
Edith Meißner am 15.08.1932 zum 77.
Gerda Sella am 16.10.1932 zum 77.
Burkhard Hansel am 23.10.1933 zum 76.
Gertrud Kaiser am 12.10.1934 zum 75.
Eveline Bednarek am 10.08.1935 zum 74.
Claus Conrad am 30.09.1935 zum 74.
Detlef Pluskat am 15.08.1936 zum 73.
Regina Kaiser am 15.10.1936 zum 73.
Elisabeth Lempart am 28.10.1936 zum 73.
Wanda Busse am 25.10.1937 zum 72.
Horst Zander am 31.07.1938 zum 71.
Ingeburg Nowak am 27.09.1938 zum 71.
Eva Grabowski am 21.08.1939 zum 70.
Wilhelm Schaaf am 21.09.1939 zum 70.

Elisabeth Wirgs am 26.09.1925 zum 84.
Joachim Krüger am 28.07.1933 zum 76.
Margarete Sperling am 05.10.1935 zum 74.
Egon Stee am 16.08.1939 zum 70.

Ernst Dr. Schumacher am 12.09.1921 zum 88.
Milanda Möser am 13.09.1923 zum 86.
Alfred Lesche am 04.09.1926 zum 83.
Christa Hanuschek am 21.07.1927 zum 82.
Christa Ziboll am 14.08.1929 zum 80.
Anna Nork am 27.07.1930 zum 79.
Alfred Kubel am 03.07.1932 zum 77.
Irma Miethling am 18.08.1933 zum 76.
Elfriede Hoffmann am 10.07.1934 zum 75.
Karin Krüger am 06.09.1934 zum 75.
Martin Bulisch am 28.10.1934 zum 75.
Gisela Ullmann am 10.09.1937 zum 72.
Jürgen Bredow am 18.08.1938 zum 71.
Wolfgang Krause am 30.08.1939 zum 70.
Walpurga Müller am 03.10.1939 zum 70.



Gerda Gransow am 29.07.1930 zum 79.
Erna Mattigka am 23.07.1931 zum 78.
Hans-Georg Balzer am 14.09.1931 zum 78.
Erika Prager am 23.10.1931 zum 78.
Wolf Arnold am 03.09.1932 zum 77.
Berthold Wuttke am 10.09.1933 zum 76.
Marianne Orłowski am 18.07.1934 zum 75.
Hellmuth Griebel am 07.09.1934 zum 75.
Horst Lemke am 02.08.1935 zum 74.
Gisela Jungknecht am 31.08.1935 zum 74.
Erika Rennert am 25.07.1936 zum 73.
Thea Acker am 18.08.1936 zum 73.
Adina Tiemann am 22.09.1936 zum 73.
Johanna Buss am 26.08.1937 zum 72.
Rita Stiehl am 07.07.1938 zum 71.
Günter Bulisch am 22.09.1938 zum 71.
Rita Prillwitz am 13.09.1939 zum 70.
Jürgen Voigt am 22.10.1939 zum 70.

Ulrich Dr. Maack am 25.09.1938 zum 71.

Louise Krüger am 09.08.1921 zum 88.
Erna Schumann am 10.09.1922 zum 87.
Gerda Sellmann am 26.09.1923 zum 86.
Hildegard Pohl am 22.07.1928 zum 81.
Alois Leger am 30.10.1928 zum 81.
Margarete Stengel am 20.09.1931 zum 78.
Manfred Urban am 04.09.1932 zum 77.
Heinz Leger am 22.08.1933 zum 76.
Gerhard Möller am 27.07.1934 zum 75.
Hans-Joachim Werner am 26.10.1934 zum 75.
Dieter Busse am 12.08.1935 zum 74.
Edith Kötze am 02.07.1936 zum 73.
Hans-Dieter Gruschka am 30.08.1936 zum 73.
Konrad Schulz am 23.10.1936 zum 73.
Ursula Bramann am 01.08.1937 zum 72.
Ingeborg Virchow am 29.10.1937 zum 72.
Ingrid Gercke am 31.08.1938 zum 71.
Ingrid Guhse am 08.10.1938 zum 71.
Dieter Dr. Lange am 23.08.1939 zum 70.
Helga Möbis am 18.10.1939 zum 70.

Heinz Titze am 08.07.1929 zum 80.
Annelise Stee am 25.08.1933 zum 76.
Karl-Heinz Behrend am 08.10.1935 zum 74.

Johannes Lande am 24.07.1923 zum 86.
Kurt Kietz am 28.07.1924 zum 85.
Ursula Gehrke am 01.07.1927 zum 82.
Waltraut Nestvogel am 26.09.1927 zum 82.
Elfriede Vogel am 07.09.1929 zum 80.
Käthe Krüger am 18.08.1930 zum 79.
Werner Krüger am 20.07.1932 zum 77.
Anneliese Kaiser am 09.10.1933 zum 76.
Waltraud Heider am 17.08.1934 zum 75.
Siegfried Stolzenburg am 22.09.1934 zum 75.
Doris Nitsche am 07.10.1935 zum 74.
Klaus Meyer am 17.09.1937 zum 72.
Siegrid Friedrich am 24.10.1938 zum 71.
Käthe Paul am 07.09.1939 zum 70.
Sigurd-Peter Schmidt am 12.10.1939 zum 70.

In Teupitz

Herta Reich am 04.08.1919 zum 90.
 Helmut Rückert am 25.09.1922 zum 87.
 Frieda Frey am 30.10.1926 zum 83.
 Inge Gruschka am 25.08.1932 zum 77.
 Gerhard Balke am 12.08.1933 zum 76.
 Ruth Juschkat am 07.09.1933 zum 76.
 Christel Nippe am 25.10.1933 zum 76.
 Peter Punke am 08.08.1934 zum 75.
 Regina Gloger am 05.09.1935 zum 74.
 Elfriede Bauer am 21.08.1936 zum 73.
 Inge Lehmann am 09.07.1937 zum 72.
 Ingrid Nitsche am 23.09.1937 zum 72.
 M. Bötzer-Wohlgemuth am 14.07.1938 zum 71.
 Kurt Nitsche am 07.07.1939 zum 70.
 Christiane Knaute am 28.10.1939 zum 70.

Stefanie Fahr am 09.10.1919 zum 90.
 Fritz Krüger am 08.10.1923 zum 86.
 Erika Ulbrich am 24.08.1930 zum 79.
 Rudi Sprang am 15.09.1932 zum 77.
 Anita Wolff am 12.08.1933 zum 76.
 Susanne Sprang am 01.10.1933 zum 76.
 Brunhilde Peschke am 08.07.1934 zum 75.
 Melitta Senf am 20.09.1934 zum 75.
 Horst Marschall am 12.09.1935 zum 74.
 Edith Lucka am 27.10.1936 zum 73.
 Anneliese Hoffmann am 06.08.1937 zum 72.
 Dieter Zopf am 06.10.1937 zum 72.
 Inge Benecke am 22.08.1938 zum 71.
 Christel Zalter am 27.07.1939 zum 70.
 Gerlinde Krüger am 30.10.1939 zum 70.

Kurt Pflugmacher am 04.09.1921 zum 88.
 Erika Wojtkowiak am 18.07.1925 zum 84.
 Erika Scheller am 21.09.1931 zum 78.
 Günter Dr. Pasternak am 05.10.1932 zum 77.
 Renate Fitze am 17.08.1933 zum 76.
 Winfried Zimdahl am 19.10.1933 zum 76.
 Karl-Heinz Knaute am 28.07.1934 zum 75.
 Lieselotte Käding am 26.09.1934 zum 75.
 Friederike Krause am 14.10.1935 zum 74.
 Werner Ziemann am 08.07.1937 zum 72.
 Gisela Balke am 11.09.1937 zum 72.
 Gisela Massuth am 07.10.1937 zum 72.
 Joachim Dr. Wichmann am 07.09.1938 zum 71.
 Helmut Jezowski am 31.08.1939 zum 70.
 Udo Krüger am 31.10.1939 zum 70.

In Egsdorf

Ilse Flaschmann am 27.07.1933 zum 76.
 Brunhilde Neumann am 03.09.1934 zum 75.
 Christiane Karuszeit am 16.07.1936 zum 73.

Karlheinz Urban am 29.07.1934 zum 75.
 Christel Behrens am 04.09.1934 zum 75.
 Werner Schlickeisen am 23.09.1938 zum 71.

Inge Götz am 03.08.1934 zum 75.
 Margot Kuhl am 20.07.1935 zum 74.
 Karin Lasch am 23.09.1939 zum 70.

In Neuendorf

Erika Rehfeld am 10.09.1921 zum 88.
 Hedwig Martin am 14.08.1929 zum 80.
 Elli Breuer am 12.07.1931 zum 78.
 Waltraud Konetzky am 12.09.1937 zum 72.

Theodor Gefreiter am 03.09.1922 zum 87.
 Hans Jabczynski am 22.09.1930 zum 79.
 Ilse Lehmann am 09.08.1934 zum 75.
 Adolf Noack am 28.08.1939 zum 70.

Margarete Gefreiter am 26.09.1928 zum 81.
 Irmgard Jabczynski am 23.09.1930 zum 79.
 Peter Rudolph am 25.08.1934 zum 75.

In Tornow

Werner Wunderlich am 29.09.1922 zum 87.
 Elli Freygang am 23.09.1928 zum 81.
 Inge Martini am 22.08.1931 zum 78.
 Günter Schulz am 30.09.1932 zum 77.
 Heinz Rödiger am 12.07.1934 zum 75.
 Lothar Winkler am 25.08.1935 zum 74.
 Edith Hohenhaus am 20.10.1935 zum 74.

Erika Leidert am 18.10.1925 zum 84.
 Heinz Abend am 16.10.1928 zum 81.
 Waltraud Treichel am 27.08.1931 zum 78.
 Gerda Kurzaj am 12.10.1932 zum 77.
 Helga Breitsprecher am 07.09.1934 zum 75.
 Gerhard Laurisch am 26.09.1935 zum 74.
 Claus John am 06.09.1936 zum 73.

Ursula Wunderlich am 17.09.1926 zum 83.
 Helga Joppich am 06.08.1930 zum 79.
 Max Kummnik am 09.07.1932 zum 77.
 Gertraud Grüttner am 18.10.1933 zum 76.
 Eckehart Henicke am 01.07.1935 zum 74.
 Udo Aßmann am 14.10.1935 zum 74.
 Wolfgang Manthe am 15.07.1939 zum 70.

Wir begrüßen in unserer Mitte

In Groß Köris

Jonas Weise am 25.07.2009

In Klein Köris

Magdalena Rita Hennig am 24.05.2009

In Schwerin

Mara Sophie Just am 11.06.2009 Paul Brandt am 10.06.2009

In Egsdorf

Malte Eric Mauritz am 31.05.2009 Hendrik Lasse Magalowski am 01.05.2009

In Teupitz

Louisa Bayer am 06.07.2009 Maria Schellschmidt am 04.05.2009 Nike Lenja Fricke am 03.09.2009



In stiller Anteilnahme

In Groß Köris

Frieda Schuckardt am 25.08.2009 Charlotte Hartwig am 09.08.2009 Käte Kietz am 24.06.2009
 Gerta Wittenbecher am 13.06.2009 Elfriede Pick am 08.08.2009 Kurt Weise am 19.06.2009
 Erna Riechert am 13.09.2009 Martha Czichos am 16.09.2009

In Löpten

Wilhelm Liegau am 11.05.2009

In Schwerin

Renate Mummert am 28.05.2009 Gerda Meden am 03.08.2009 Harry Nestvogel am 04.09.2009
 Gertrud Eckard am 24.09.2009

In Teupitz

Margot Siodla am 01.09.2009 Monika Johne am 12.07.2009
 Heidemarie Tinius am 22.08.2009 Florian Häusler am 20.05.2009

In Neuendorf

Rudolf Bordihn am 21.08.2009

In Tornow

Edith Priebe am 14.07.2009 Fritz Treichel am 07.08.2009



Wirtshaus zur Mittelmühle
 Inh. Michael Skopch
 Mittelmühler Weg 3
 15755 Teupitz / Neuendorf
 Tel: 033766 / 20278
 www.wirtshaus-mittelmuehle.de



**Kosmetikstudio
 Bodyfeeling**
 Inh: Katrin Brunke
 Staatlich anerkannte
 Kosmetikerin

- Kosmetik
- Fußpflege
- Massagen
- Dekorative Kosmetik
 - Braut Make-Up
 - Kinderschminken
 - Beratung
- Nagelmodellage
- Gutscheine
- Verkauf von:
 - Rosa Graf/Heiland
 - Gebwohl



Buchholzerstr. 11
 15755 Teupitz
 03 37 66 / 6 32 94
 01 72 / 600 11 32
 Mo – Fr 10 – 18 Uhr



**Zuschnitt und Verkauf
 von Bauholz**

- Bretter
- Bohlen
- Kanthölzer
- Terrassen- und Stegbeläge

Holzschutzbehandlung

Lohnschnitt

Mobilsägearbeiten

Bernd Jabczynski
 Mittelmühler Weg 3
 15755 Neuendorf
 Tel./Fax: 033766-21841 Funk: 0171 - 6779097

PARTYSERVICE
 "KÖSTLICHER GENUSS"

Titania
 Maik Knauth

Baruther Str. 13
 15755 Teupitz

Telefon 0 337 66 / 62 491
 Mobil 0 174 / 90 47 235

Diamantene Hochzeit

06.05.09
 Eheleute Kasprick (Klein Köris)

10.09.09
 Gerhard u. Gisela Bendeler (Groß Köris)

Goldene Hochzeit

19.06.09
 Horst u. Eva Klimpel (Klein Köris)

09.07.09
 Hans Werner u. Annemarie Hoffmann
 (Klein Köris)

01.08.09
 Konrad u. Gisela Schulz (Klein Köris)

Herzlichen Dank allen Kunden, Freunden
 und Bekannten für die entgegengebrachten
 Grüße, Wünsche und Geschenke
 anlässlich unserer Hochzeit.



Stefan und Katrin Schlegel, geb. Brunke
 Groß Köris, im Juli 2009

Danksagung

Anlässlich unserer Goldenen Hochzeit am 28.
 Juli 2009 möchten wir uns beim Bürgermeister,
 Herrn Gode, bei den Gemeindevertretern, der
 Seniorenvereinigung und der lustigen Sport-
 gruppe für die Glückwünsche und Geschenke
 recht herzlich bedanken.

Christel und Peter Rüger

APRIL
SOMMER 2009
MIT DJ CHRIS MEN

Sommerzeit vorbei!

21 UHR
 9€ EINTRITT

VISUAL360

24.10. GROSß KÖRIS
 MEHRZWECKHALLE
www.alles-disco.de

NDW
NEUE DEUTSCHE WELLE
 KULT DJ RALLE PRÄSENTIERT:

LIVE IN KÖRIS
 BEGINN 21:00 UHR - EINTRITT 10€

VISUAL360

21.11. GROSß KÖRIS
 MEHRZWECKHALLE
www.alles-disco.de

KL BAU

Mauerwerk • Trockenbau
 Modernisierung • Sanierung

Karlheinz Lehmann

Gutzmannstraße 1 • 15755 Teupitz
 Tel. 033766 - 20163 • Fax 033766 - 63100
 Funk 0173 - 6223450

Herzlich Willkommen
 im

Gasthaus Immenhof / Strikebowling

- Gaststätte ▪ Bowling
- Firmen- u. Familienfeiern

Tel.: 03 37 66 / 4 16 97

15755 Neuendorf • Baruther Straße 3
 Fax: 033766 / 41367 • eMail: imme@web.de
www.strikebowling.de

Baum-, Garten-, Landschaftspflege
 & Hausmeister-Service

Tel.: 033766 / 21373
 Fax: 033766 / 21374
 Funk: 0171/3701066

Ralf Krause
 D-15755 Teupitz Gutzmannstraße 27

Wiesencafe
 Inmitten von Seen

- rustikale Hüttenfeste
- Wasserkremserfahrten
- Familienfeiern
- Partyservice

Auf einer Landzunge mit Blick auf den Teupitzer und den Schweriner See

Seestraße 57 • 15755 Schwerin
 Öffnungszeiten: Mi. - So. ab 11 Uhr
 Tel. 033766/41034 • www.wiesencafe.net

Impressum: Herausgeber: Gemeinde 15755 Schwerin - V.i.S.d.P. Heinz Gode; Gemeinde 15755 Groß Körös - V.i.S.d.P. Marco Kehling; Stadt 15755 Teupitz - V.i.S.d.P. Dirk Schierhorn. Postadresse: Markt 9; 15755 Teupitz
 Für die Richtigkeit der Angaben in den Texten sind die Verfasser verantwortlich. Druckfehler und Irrtümer bitten wir zu entschuldigen.